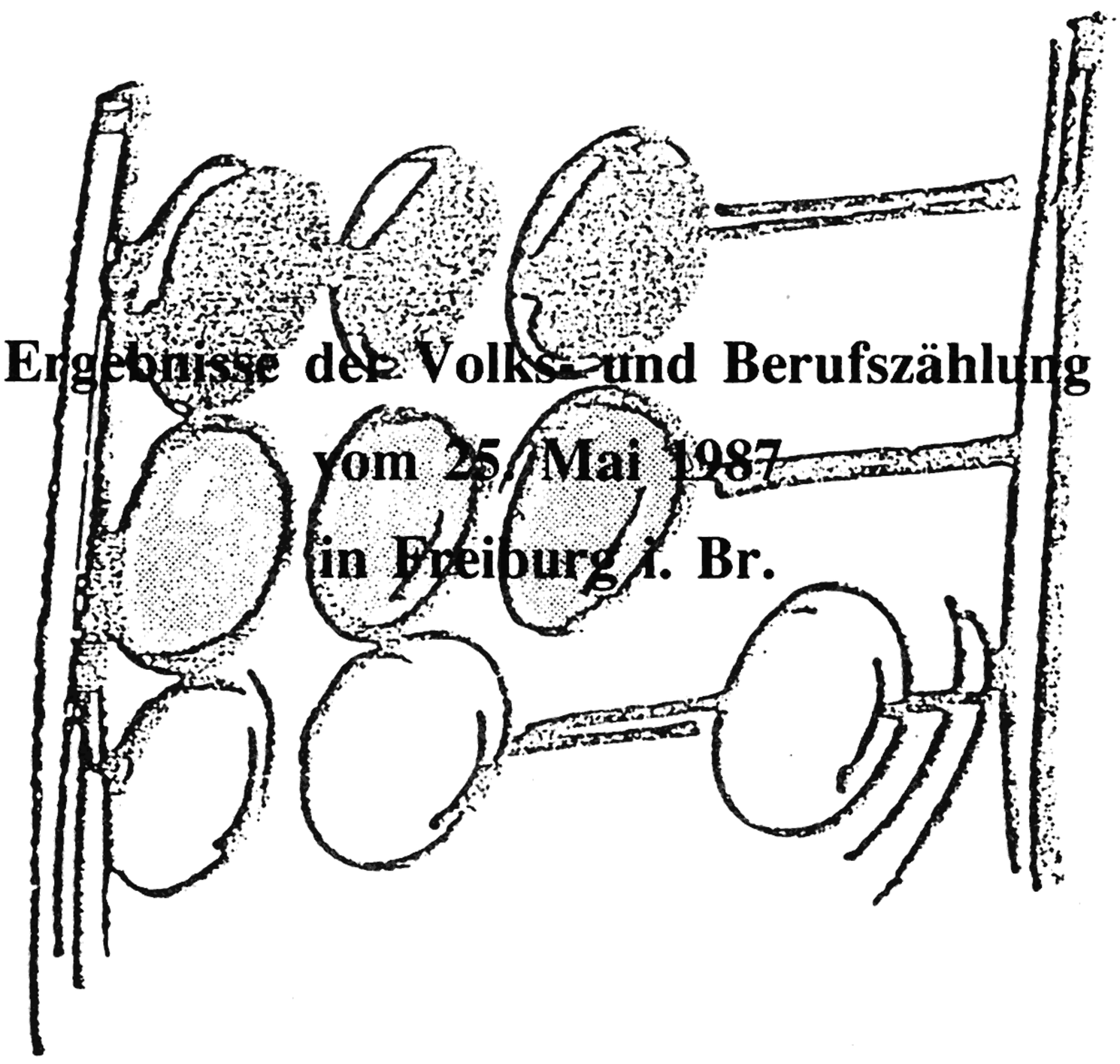
Sonderberichte

des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

Stadt Freiburg im Breisgau

- Zählungen -

Volkszählung 1987



Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 in Freiburg i. Br.

Volkszählung '87  **Zehn Minuten, die allen helfen.**

Juli
1989

Herausgeber:
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Sonderberichte des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

- Zählungen -

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 in Freiburg i. Br.

Juli 1989

Herausgeber: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Ergebnisse der Volkszählung 1987

Vorbemerkung

Nach der Veröffentlichung der Daten aus der Arbeitsstättenzählung im April 1988 werden nun die ersten Daten auf Stadtbezirksebene aus der Volkszählung herausgegeben.
Um die Ergebnisse möglichst rasch einem breiten Interessentenkreis zur Verfügung stellen zu können, wird zunächst auf eine Interpretation der Daten verzichtet. Die bisher vorliegenden Gemeindeblätter werden ohne grundlegende redaktionelle Veränderungen wiedergegeben. Die beigefügte Stadtkarte dient als Orientierungshilfe.

Erläuterungen der Begriffe aus den Tabellen.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.
Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Bevölkerung mit Nebenwohnung

Zur Bevölkerung mit Nebenwohnung gehören alle Personen mit mehrern Wohnungen im Geltungsbereich des MRRG, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, die nicht ihre Hauptwohnung ist.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob Haupt- oder Nebenwohnung. Die wohnberechtigte Bevölkerung ergibt sich aus der Addition von Pos. 1 und Pos. 2.

Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung umfaßt diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthaltes (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

Ausländer

Ausländer sind alle Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, einschließlich der Staatenlosen und der Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die sich im betreffenden Gebiet aufhalten. Die im betreffenden Gebiet anwesenden nichtdeutschen Flüchtlinge, die den Status eines heimatlosen Ausländers oder ausländischen Flüchtlings besitzen, zählen zu den Ausländern. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Bei der Zählung nicht erfaßt wurden die Mitglieder ausländischer Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige.

Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag. Personen, die z. B. in der Zeit vom 25. Mai 1980 bis einschließlich 24. Mai 1981 geboren wurden, hatten am 25. Mai 1987 das 6. Lebenjahr vollendet und wurden in der Gruppe der 6- bis unter 10jährigen nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Hier wurde ausschließlich die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgesellschaft/-gemeinschaft erfragt.
Zur **römisch-katholischen Kirche** zählen nur die Mitglieder dieser Kirche, nicht aber die Altkatholiken und verwandte Gruppen.
Zur **Evangelisch-Lutherischen Landeskirche** rechnen die Evangelischen Landeskirchen, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in der BRD, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z. B. Church of England).

Familienstand

Als **verheiratet** zählen auch Personen, die dauernd getrennt oder in Scheidung leben, solange das Scheidungsurteil nicht rechtskräftig ist.
Verwitwet sind auch Personen, deren Ehegatte für tot erklärt wurde.

Überwiegender Lebensunterhalt

Die Untergliederung erfolgt nach der überwiegenden Unterhaltsquelle der Person und nicht nach ihrer beruflichen bzw. sozialen Stellung. Es ist z. B. durchaus möglich, daß eine erwerbstätige Witwe ihren überwiegenden Lebensunterhalt nicht aus Erwerbstätigkeit, sondern aus Rente bestreitet und somit zur Gruppe Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension usw. gezählt wird.

Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension usw.

Hierzu zählen Personen, die überwiegend von Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz, Zahlungen der sozialen Rentenversicherung, der Kriegsopferversorgung und der Unfallversicherung leben, und zwar auch als Hinterbliebene. Ferner sind hier erfaßt Personen mit überwiegendem Einkommen aus Auslandsrenten, Altershilfe für Landwirte, einer Altersversorgung der freien Berufe, Vorruhestandsbezügen, Beamtenruhegeld oder Hinterbliebenenpensionen, betrieblicher Altersversorgung, -pension, -rente, eigenem Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil oder sonstigen Unterstützungen wie Sozialhilfe, BAföG, Unterhaltsleistungen durch geschiedenen Ehepartner, Leibrente.

Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw.

Hierzu zählen Zuwendungen und Unterhalt durch Ehegatten und Angehörige, die in einem verwandschaftlichen Verhältnis zueinander stehen (Eltern, Geschwister usw.).

Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch

Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich bezieht sich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich.
Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen folgende Wirtschaftsabteilungen:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:
(zugleich Wirtschaftsabteilung)

Produzierendes Gewerbe:
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe
Baugewerbe

Handel, Vekehr und Nachrichtenübemittlung:
Handel
Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Übrige Wirtschaftsbereiche:
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf

Selbständige

Zu den Selbständigen gehören z. B. tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker oder Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen sowie Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

Mithelfende Familienangehörige

Mithelfende Familienangehörige sind Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungspflichtbeiträge zu entrichten, im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitglieds tätig sind. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen arbeiten.

Beamte, Richter, Soldaten usw.

Hierzu zählen auch die Zivildienstleistenden. Zu den Beamten zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der römisch-katholischen Kirche sowie der Evang.-Luth. Landeskirche. Wahlbeamte gelten während ihrer Wahlperiode als Beamte.

Angestellte, kaufmännisch/technisch Auszubildende

Zu den Angestellten zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger (einschließlich kaufmännisch/technisch

Auszubildende sowie Volontäre und Praktikaten), also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellten, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend ist dabei der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Rentenversicherung. Gemeindeschwestern, Nonnen, Diakonissen und Ordensbrüder gelten ebenfalls als Angestellte. Abgesehen von den Geistlichen der römisch-katholischen Kirche und der Evang-Luth. Landeskirche werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgesellschaften/ -gemeinschaften zu den Angestellten gerechnet.

Arbeiter, gewerblich Auszubildende

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger (einschließlich gewerblich Auszubildende), unabhängig von der Lohnzahlungs- und Abrechnungsperiode. Somit zählen hierzu alle Facharbeiter, angelernte Arbeiter wie auch Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Hausgehilfinnen (sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind) und Heimarbeiter.

Erwerbslose

Hierzu zählen Personen, die zur Zeit der Volkszählung in keinem Arbeitsverhältnis standen und arbeitslos bzw. arbeitssuchend waren, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet waren oder nicht.

Schüler und Studierende am Ort der Haupwohnung

Hierzu zählen Schüler und Studierende, die in der betreffenden Gemeinde ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung haben.

Höchster allgemeiner Schulabschluß

Ein Schulabschluß im Sinne der Zählung liegt vor, wenn der allgemeinen Vollzeitschulpflicht genügt oder ein Abschlußzeugnis ausgehändigt bzw. eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. Unter Volksschule, Hauptschule erscheinen neben den Volksschulabsolventen auch Personen, die eine Realschule, ein Gymnasium o. a. vor Erreichen eines mittleren Abschlusses (Realschul- oder gleichwertiger Abschluß) verlassen haben.
Als Realschule oder gleichwertiger Abschluß wird der mittlere Schulabschluß gewertet, z. B. auch von drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen, von Gymnasien mit Oberstufenreife, aber ohne Abitur, sowie Absolventen der Berufsaufbauschulen und Technikerschulen mit Fachschulreife.
Hochschulreife/Fachhochschulreife liegt vor, wenn durch den Schulabschluß - z. B. an einem Gymnasium, einer Fachoberschule, Berufsoberschule oder Fachakademie - die Berechtigung zum Studium an wissenschaftlichen Hochschulen (allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife) oder an Fachhochschulen (Fachhochschulreife) erworben wurde.
An Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (z. B. Abendrealschulen) erworbene Abschlüsse sind entsprechend berücksichtigt.

Höchster berufsbildender Abschluß

Berufsfach-/Fachschule

Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder -ausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Zu den Berufsfachschulen gehören u. a. Wirtschaftsschulen (Handelsschulen), Schulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege, gewerbliche Berufsfachschulen (z. B. für Maschinenbau), Berufsfachschulen für technische Assistenten, für Musik, für Fremdsprachenberufe.

Fachschulen sind berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder -erfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden. Es gehören dazu u. a. Technikerschulen (z. B. für Maschinenbau, Elektrotechnik, Bautechnik), Landwirtschaftsschulen, Meisterschulen.

Hochschule, Fachhochschule

Zu den Hochschulen zählen die wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Gesamthochschulen, philosophisch-theologische Hochschulen, pädagogische Hochschulen), die Kunsthochschulen sowie die Fachhochschulen einschließlich der Verwaltungsfachhochschulen. Vergleichbare Einrichtungen früheren Rechts - z. B. die Lehrerbildungsanstalten als Vorgänger der pädagogischen Hochschulen oder die Ingenieurschulen, Höheren Handelsschulen usw. als Vorgänger der Fachhochschulen - sind entsprechend berücksichtigt.

Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede Person, die allein wohnt und wirtschaftet, und jede Personengemeinschaft, die zusammen eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bildet. Anstalten gelten nicht als Privathaushalte, im Anstaltsbereich können sich jedoch solche (z. B. der Haushalt des Antstaltsleiters, des Pförtners) befinden. Befindet sich die überwiegend benutzte Wohnung aller Haushaltsmitglieder in einer anderen Gemeinde, so rechnen sie an dem Ort, wo sie sich nur vorübergehend aufhalten (z. B. Freizeitwohnung), nicht als Privathaushalt. Personen, die in mehreren Gemeinden eine Wohnung - ausgenommen Ferien- und Freizeitwohnung - haben, bilden in jeder Gemeinde einen Haushalt oder gehören zu einem Haushalt. Diese Personen werden deshalb in Pos. 14 mehrfach gezählt.

Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

Bei der Bestimmung der Bezugsperson wird davon ausgegangen, daß die überwiegend zum Unterhalt eines Haushalts beitragende Person in der Regel auch diejenige ist, die den sozialen Status und die Lebensverhältnisse des Haushalts bzw. der Haushaltsmitglieder bestimmt und daher sich als Bezugsperson für die sozioökonomische Zuordnung des Haushalts eignet. Diese Definition der Bezugsperson, die den bei früheren Volkszählungen üblichen Begriff des Haushaltsvorstandes ersetzt, ist international üblich.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

GESAMTSTADT

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	178 672	100	82 170	96 502
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	162 298	90,8	73 608	88 690
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	16 374	9,2	8 562	7 812
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	14 920	8,4	7 890	7 030
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	9 631	--	5 214	4 417
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	188 303	--	87 384	100 919
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	178 908	--	82 190	96 718
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	4 965	2,8	2 523	2 442
3 BIS UNTER 5 JAHRE	3 114	1,7	1 580	1 534
5 BIS UNTER 6 JAHRE	1 503	0,8	758	745
6 BIS UNTER 10 JAHRE	5 519	3,1	2 872	2 647
10 BIS UNTER 15 JAHRE	6 670	3,7	3 301	3 369
15 BIS UNTER 18 JAHRE	5 362	3,0	2 731	2 631
18 BIS UNTER 20 JAHRE	5 071	2,8	2 398	2 673
20 BIS UNTER 25 JAHRE	22 110	12,4	10 403	11 707
25 BIS UNTER 30 JAHRE	20 499	11,5	10 487	10 012
30 BIS UNTER 35 JAHRE	14 777	8,3	7 604	7 173
35 BIS UNTER 40 JAHRE	11 703	6,5	5 935	5 768
40 BIS UNTER 45 JAHRE	10 087	5,6	4 985	5 102
45 BIS UNTER 50 JAHRE	11 728	6,6	5 656	6 072
50 BIS UNTER 55 JAHRE	9 604	5,4	4 601	5 003
55 BIS UNTER 60 JAHRE	8 918	5,0	4 149	4 769
60 BIS UNTER 63 JAHRE	5 188	2,9	2 129	3 059
63 BIS UNTER 65 JAHRE	3 396	1,9	1 197	2 199
65 BIS UNTER 70 JAHRE	7 321	4,1	2 469	4 852
70 BIS UNTER 75 JAHRE	6 849	3,8	2 240	4 609
75 UND MEHR JAHRE	14 288	8,0	4 152	10 136
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	94 078	52,7	42 103	51 975
DAR. AUSLAENDER	7 144	--	3 735	3 409
EVANGELISCHE KIRCHE	52 596	29,4	23 064	29 532
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	2 381	1,3	1 440	941

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

GESAMTSTADT

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	83 911	47,0	41 268	42 643
	VERHEIRATET	70 509	39,5	35 454	35 055
	VERWITWET	14 867	8,3	1 939	12 928
	GESCHIEDEN	9 385	5,3	3 509	5 876
AUSLAENDER	LEDIG	7 128	--	3 826	3 240
	VERHEIRATET	6 598	--	3 570	3 028
	VERWITWET	386	--	75	245
	GESCHIEDEN	734	--	256	333
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		69 008	38,6	40 190	28 818
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		604	--	445	159
PRODUZIERENDES GEWERBE		17 636	--	13 736	3 900
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		12 426	--	7 048	5 378
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		38 342	--	18 961	19 381
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		48 965	27,4	19 239	29 726
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		60 699	34,0	22 741	37 958
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		73 984	100	41 624	32 360
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		691	0,9	477	214
PRODUZIERENDES GEWERBE		18 432	24,9	14 085	4 347
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		13 392	18,1	7 278	6 114
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		41 469	56,1	19 784	21 685
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		6 290	100	3 923	2 367
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		2 337	37,2	1 943	377
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		318	5,1	195	101
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		3 174	50,5	1 430	1 716

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

GESAMTSTADT

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	73 984	100	41 624	32 360
SELBSTAENDIGE	6 668	9,0	4 846	1 822
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	736	1,0	164	572
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	9 747	13,2	7 125	2 622
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	36 538	49,4	15 775	20 763
DAR. AUSLAENDER	2 088	--	1 088	1 000
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	20 295	27,4	13 714	6 581
DAR. AUSLAENDER	3 419	--	2 295	1 105
10. ERWERBSLOSE 4)	7 404	100	4 209	3 195
DAR. AUSLAENDER	1 071	14,5	679	362
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	36 126	--	18 588	17 538
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	124 390	100	60 198	64 192
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	52 689	42,4	25 692	26 997
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	25 313	20,3	9 801	15 512
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	46 388	37,3	24 705	21 683
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	18 456	--	7 697	10 759
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	22 062	--	12 895	9 167

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	96 573	100	7 751
MIT 1 PERSON	51 860	53,7	4 125
DAR. WEIBLICH	30 694	--	1 768
MIT 2 PERSONEN	21 832	22,6	1 339
MIT 3 PERSONEN	11 203	11,6	952
MIT 4 PERSONEN	7 989	8,3	811
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	3 689	3,8	524

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	180 991	83 895	97 096

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

111 ALTSTADT-MITTE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	4 741	100	2 466	2 275
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	4 060	85,6	2 081	1 979
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	681	14,4	385	296
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	522	11,0	323	199
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	362	--	210	152
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	5 103	--	2 676	2 427
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	4 840	--	2 529	2 311
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	68	1,4	30	38
3 BIS UNTER 5 JAHRE	45	0,9	19	26
5 BIS UNTER 6 JAHRE	20	0,4	10	10
6 BIS UNTER 10 JAHRE	66	1,4	40	26
10 BIS UNTER 15 JAHRE	71	1,5	40	31
15 BIS UNTER 18 JAHRE	69	1,5	30	39
18 BIS UNTER 20 JAHRE	80	1,7	37	43
20 BIS UNTER 25 JAHRE	753	15,9	405	348
25 BIS UNTER 30 JAHRE	790	16,7	497	293
30 BIS UNTER 35 JAHRE	514	10,8	334	180
35 BIS UNTER 40 JAHRE	331	7,0	205	126
40 BIS UNTER 45 JAHRE	267	5,6	174	93
45 BIS UNTER 50 JAHRE	282	5,9	178	104
50 BIS UNTER 55 JAHRE	185	3,9	110	75
55 BIS UNTER 60 JAHRE	192	4,0	100	92
60 BIS UNTER 63 JAHRE	108	2,3	38	70
63 BIS UNTER 65 JAHRE	65	1,4	14	51
65 BIS UNTER 70 JAHRE	129	2,7	47	82
70 BIS UNTER 75 JAHRE	144	3,0	42	102
75 UND MEHR JAHRE	562	11,9	116	446
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 353	49,6	1 264	1 089
DAR. AUSLAENDER	269	--	169	100
EVANGELISCHE KIRCHE	1 380	29,1	635	745
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	42	0,9	26	16

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

111 ALTSTADT-MITTE

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 651	55,9	1 482	1 169
	VERHEIRATET	1 262	26,6	700	562
	VERWITWET	482	10,2	63	419
	GESCHIEDEN	346	7,3	221	125
AUSLAENDER	LEDIG	282	--	178	104
	VERHEIRATET	196	--	120	76
	VERWITWET	13	--	6	7
	GESCHIEDEN	31	--	19	12
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 137	45,1	1 412	725
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		3	--	2	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		763	--	698	65
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		295	--	149	146
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 076	--	563	513
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 367	28,8	495	872
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 237	26,1	559	678
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 247	100	1 456	791
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		3	0,1	2	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		771	34,3	703	68
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		320	14,2	155	165
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 153	51,3	596	557
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		316	100	221	95
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		114	36,1	108	6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		31	9,8	20	11
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		171	54,1	93	78

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

111 ALTSTADT-MITTE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 247	100	1 456	791
SELBSTAENDIGE	278	12,4	193	85
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	28	1,2	9	19
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	205	9,1	140	65
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	856	38,1	361	495
DAR. AUSLAENDER	94	--	48	46
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	880	39,2	753	127
DAR. AUSLAENDER	168	--	139	29
10. ERWERBSLOSE 4)	178	100	103	75
DAR. AUSLAENDER	25	14,0	16	9
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 042	--	588	454
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 577	100	2 101	1 476
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 405	39,3	948	457
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	552	15,4	244	308
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 620	45,3	909	711
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	381	--	164	217
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	615	--	369	246

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 852	100	286
MIT 1 PERSON	2 093	73,4	193
DAR. WEIBLICH	1 079	--	71
MIT 2 PERSONEN	453	15,9	48
MIT 3 PERSONEN	166	5,8	19
MIT 4 PERSONEN	103	3,6	20
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	37	1,3	6

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	4 100	1 980	2 120

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

112 ALTSTADT-RING

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 164	100	1 541	1 623
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 686	84,9	1 272	1 414
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	478	15,1	269	209
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	342	10,8	215	127
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	230	--	143	87
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	3 394	--	1 684	1 710
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 194	--	1 560	1 634
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	60	1,9	31	29
3 BIS UNTER 5 JAHRE	28	0,9	19	9
5 BIS UNTER 6 JAHRE	13	0,4	9	4
6 BIS UNTER 10 JAHRE	59	1,9	35	24
10 BIS UNTER 15 JAHRE	58	1,8	32	26
15 BIS UNTER 18 JAHRE	56	1,8	25	31
18 BIS UNTER 20 JAHRE	59	1,9	20	39
20 BIS UNTER 25 JAHRE	561	17,7	259	302
25 BIS UNTER 30 JAHRE	523	16,5	284	239
30 BIS UNTER 35 JAHRE	362	11,4	198	164
35 BIS UNTER 40 JAHRE	219	6,9	133	86
40 BIS UNTER 45 JAHRE	194	6,1	118	76
45 BIS UNTER 50 JAHRE	151	4,8	78	73
50 BIS UNTER 55 JAHRE	132	4,2	70	62
55 BIS UNTER 60 JAHRE	110	3,5	54	56
60 BIS UNTER 63 JAHRE	76	2,4	30	46
63 BIS UNTER 65 JAHRE	57	1,8	22	35
65 BIS UNTER 70 JAHRE	81	2,6	26	55
70 BIS UNTER 75 JAHRE	103	3,3	31	72
75 UND MEHR JAHRE	262	8,3	67	195
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 432	45,3	649	783
DAR. AUSLAENDER	129	--	72	57
EVANGELISCHE KIRCHE	773	24,4	345	428
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	48	1,5	42	6

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 112 ALTSTADT-RING
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 813	57,3	932	881
	VERHEIRATET	938	29,6	486	452
	VERWITWET	241	7,6	39	202
	GESCHIEDEN	172	5,4	84	88
AUSLAENDER	LEDIG	171	--	109	62
	VERHEIRATET	144	--	89	55
	VERWITWET	5	--	--	--
	GESCHIEDEN	22	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 263	39,9	735	528
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		1	--	1	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		240	--	187	53
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		181	--	102	79
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		841	--	445	396
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		924	29,2	378	546
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		977	30,9	428	549
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 352	100	771	581
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		1	0,1	1	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		251	18,6	191	60
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		195	14,4	109	86
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		905	66,9	470	435
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		170	100	116	54
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		57	33,5	49	8
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		9	5,3	9	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		104	61,2	58	46

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 112 ALTSTADT-RING
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 352	100	771	581
SELBSTAENDIGE	184	13,6	130	54
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	9	0,7	3	6
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	170	12,6	122	48
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	722	53,4	332	390
DAR. AUSLAENDER	57	--	34	23
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	267	19,7	184	83
DAR. AUSLAENDER	91	--	68	23
10. ERWERBSLOSE 4)	176	100	114	62
DAR. AUSLAENDER	28	15,9	26	2
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	784	--	410	374
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 445	100	1 266	1 179
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	716	29,3	366	350
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	417	17,1	173	244
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 312	53,7	727	585
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	320	--	139	181
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	585	--	361	224

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 178	100	229
MIT 1 PERSON	1 600	73,5	169
DAR. WEIBLICH	771	--	43
MIT 2 PERSONEN	334	15,3	25
MIT 3 PERSONEN	141	6,5	18
MIT 4 PERSONEN	73	3,4	11
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	30	1,4	6

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 146	1 588	1 558

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

120 NEUBURG

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	4 068	100	1 575	2 493
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 543	87,1	1 312	2 231
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	525	12,9	263	262
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	278	6,8	123	155
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	260	--	140	120
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	4 328	--	1 715	2 613
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	4 083	--	1 593	2 490
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	70	1,7	33	37
3 BIS UNTER 5 JAHRE	36	0,9	18	18
5 BIS UNTER 6 JAHRE	20	0,5	11	9
6 BIS UNTER 10 JAHRE	78	1,9	43	35
10 BIS UNTER 15 JAHRE	113	2,8	61	52
15 BIS UNTER 18 JAHRE	72	1,8	36	36
18 BIS UNTER 20 JAHRE	92	2,3	38	54
20 BIS UNTER 25 JAHRE	479	11,8	226	253
25 BIS UNTER 30 JAHRE	405	10,0	199	206
30 BIS UNTER 35 JAHRE	266	6,5	131	135
35 BIS UNTER 40 JAHRE	204	5,0	98	106
40 BIS UNTER 45 JAHRE	190	4,7	86	104
45 BIS UNTER 50 JAHRE	232	5,7	102	130
50 BIS UNTER 55 JAHRE	182	4,5	77	105
55 BIS UNTER 60 JAHRE	193	4,7	70	123
60 BIS UNTER 63 JAHRE	126	3,1	34	92
63 BIS UNTER 65 JAHRE	97	2,4	34	63
65 BIS UNTER 70 JAHRE	215	5,3	52	163
70 BIS UNTER 75 JAHRE	205	5,0	61	144
75 UND MEHR JAHRE	793	19,5	165	628
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 253	55,4	815	1 438
DAR. AUSLAENDER	132	--	61	71
EVANGELISCHE KIRCHE	1 123	27,6	437	686
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	7	0,2	5	2

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

120 NEUBURG

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 018	49,6	801	1 217
	VERHEIRATET	1 275	31,3	633	642
	VERWITWET	570	14,0	72	498
	GESCHIEDEN	205	5,0	69	136
AUSLAENDER	LEDIG	165	--	75	90
	VERHEIRATET	84	--	39	45
	VERWITWET	16	--	5	11
	GESCHIEDEN	13	--	4	9
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 341	33,0	694	647
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	--	6	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		197	--	143	54
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		196	--	100	96
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		942	--	445	497
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 563	38,4	456	1 107
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 164	28,6	425	739
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 447	100	726	721
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		8	0,6	7	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		208	14,4	148	60
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		209	14,4	102	107
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 022	70,6	469	553
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		107	100	60	47
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		22	20,6	16	6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		8	7,5	5	3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		77	72,0	39	38

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 120 NEUBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 447	100	726	721
SELBSTAENDIGE	148	10,2	98	50
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	18	1,2	5	13
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	212	14,7	158	54
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	815	56,3	308	507
DAR. AUSLAENDER	57	--	28	29
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	254	17,6	157	97
DAR. AUSLAENDER	32	--	22	10
10. ERWERBSLOSE 4)	88	100	39	49
DAR. AUSLAENDER	8	9,1	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	770	--	407	363
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 469	100	1 090	1 379
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	765	31,0	317	448
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	503	20,4	162	341
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 201	48,6	611	590
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	420	--	152	268
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	530	--	287	243

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 541	100	181
MIT 1 PERSON	1 771	69,7	124
DAR. WEIBLICH	1 176	--	74
MIT 2 PERSONEN	437	17,2	25
MIT 3 PERSONEN	158	6,2	12
MIT 4 PERSONEN	119	4,7	11
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	56	2,2	9

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 901	1 614	2 287

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

211 HERDERN-SÜD

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	5 691	100	2 633	3 058
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	4 859	85,4	2 216	2 643
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	832	14,6	417	415
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	404	7,1	242	162
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	427	--	234	193
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	6 118	--	2 867	3 251
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	5 680	--	2 619	3 061
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	161	2,8	102	59
3 BIS UNTER 5 JAHRE	84	1,5	44	40
5 BIS UNTER 6 JAHRE	53	0,9	26	27
6 BIS UNTER 10 JAHRE	171	3,0	96	75
10 BIS UNTER 15 JAHRE	192	3,4	103	89
15 BIS UNTER 18 JAHRE	167	2,9	80	87
18 BIS UNTER 20 JAHRE	154	2,7	72	82
20 BIS UNTER 25 JAHRE	737	13,0	372	365
25 BIS UNTER 30 JAHRE	701	12,3	332	369
30 BIS UNTER 35 JAHRE	470	8,3	236	234
35 BIS UNTER 40 JAHRE	381	6,7	204	177
40 BIS UNTER 45 JAHRE	319	5,6	159	160
45 BIS UNTER 50 JAHRE	328	5,8	149	179
50 BIS UNTER 55 JAHRE	271	4,8	131	140
55 BIS UNTER 60 JAHRE	238	4,2	114	124
60 BIS UNTER 63 JAHRE	143	2,5	68	75
63 BIS UNTER 65 JAHRE	101	1,8	40	61
65 BIS UNTER 70 JAHRE	239	4,2	62	177
70 BIS UNTER 75 JAHRE	234	4,1	82	152
75 UND MEHR JAHRE	547	9,6	161	386
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 720	47,8	1 221	1 499
DAR. AUSLAENDER	223	--	139	84
EVANGELISCHE KIRCHE	1 748	30,7	764	984
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	30	0,5	21	9

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

211 HERDERN-SÜD

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 867	50,4	1 406	1 461
	VERHEIRATET	2 089	36,7	1 068	1 021
	VERWITWET	478	8,4	67	411
	GESCHIEDEN	257	4,5	92	165
AUSLAENDER	LEDIG	168	--	94	74
	VERHEIRATET	210	--	138	72
	VERWITWET	11	--	--	--
	GESCHIEDEN	15	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 021	35,5	1 169	852
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		5	--	4	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		394	--	293	101
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		291	--	164	127
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 331	--	708	623
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 561	27,4	615	946
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 109	37,1	849	1 260
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 192	100	1 219	973
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		7	0,3	5	2
PRODUZIERENDES GEWERBE		415	18,9	304	111
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		321	14,6	173	148
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 449	66,1	737	712
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		204	100	145	59
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		95	46,6	88	7
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		23	11,3	15	8
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		86	42,2	42	44

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

211 HERDERN-SÜD

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 192	100	1 219	973
SELBSTAENDIGE	296	13,5	212	84
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	30	1,4	6	24
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	352	16,1	249	103
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 125	51,3	470	655
DAR. AUSLAENDER	58	--	30	28
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	389	17,7	282	107
DAR. AUSLAENDER	107	--	93	14
10. ERWERBSLOSE 4)	198	100	116	82
DAR. AUSLAENDER	20	10,1	14	6
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 365	--	715	650
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 880	100	1 887	1 993
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 086	28,0	539	547
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	771	19,9	281	490
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 023	52,1	1 067	956
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	523	--	181	342
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	997	--	553	444

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 267	100	231
MIT 1 PERSON	1 947	59,6	131
DAR. WEIBLICH	1 091	--	43
MIT 2 PERSONEN	659	20,2	41
MIT 3 PERSONEN	309	9,5	27
MIT 4 PERSONEN	225	6,9	13
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	127	3,9	19

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	5 749	2 706	3 043

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 212 HERDERN-NORD
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	5 459	100	2 353	3 106
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	4 724	86,5	1 993	2 731
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	735	13,5	360	375
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	301	5,5	141	160
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	390	--	208	182
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	5 849	--	2 561	3 288
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	5 394	--	2 298	3 096
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	138	2,5	63	75
3 BIS UNTER 5 JAHRE	79	1,4	44	35
5 BIS UNTER 6 JAHRE	39	0,7	17	22
6 BIS UNTER 10 JAHRE	140	2,6	69	71
10 BIS UNTER 15 JAHRE	144	2,6	75	69
15 BIS UNTER 18 JAHRE	127	2,3	57	70
18 BIS UNTER 20 JAHRE	141	2,6	56	85
20 BIS UNTER 25 JAHRE	737	13,5	323	414
25 BIS UNTER 30 JAHRE	695	12,7	345	350
30 BIS UNTER 35 JAHRE	446	8,2	228	218
35 BIS UNTER 40 JAHRE	302	5,5	159	143
40 BIS UNTER 45 JAHRE	276	5,1	135	141
45 BIS UNTER 50 JAHRE	324	5,9	137	187
50 BIS UNTER 55 JAHRE	256	4,7	110	146
55 BIS UNTER 60 JAHRE	237	4,3	97	140
60 BIS UNTER 63 JAHRE	167	3,1	60	107
63 BIS UNTER 65 JAHRE	111	2,0	34	77
65 BIS UNTER 70 JAHRE	274	5,0	86	188
70 BIS UNTER 75 JAHRE	261	4,8	71	190
75 UND MEHR JAHRE	565	10,3	187	378
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 760	50,6	1 123	1 637
DAR. AUSLAENDER	126	--	49	77
EVANGELISCHE KIRCHE	1 695	31,0	713	982
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	24	0,4	15	9

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

212 HERDERN-NORD

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 687	49,2	1 233	1 454
	VERHEIRATET	1 973	36,1	984	989
	VERWITWET	535	9,8	63	472
	GESCHIEDEN	264	4,8	73	191
AUSLAENDER	LEDIG	146	--	66	80
	VERHEIRATET	120	--	63	57
	VERWITWET	15	--	3	12
	GESCHIEDEN	20	--	9	11
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 901	34,8	1 044	857
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		8	--	7	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		330	--	245	85
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		316	--	161	155
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 247	--	631	616
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 615	29,6	590	1 025
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 943	35,6	719	1 224
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 069	100	1 091	978
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		9	0,4	8	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		347	16,8	251	96
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		347	16,8	166	181
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 366	66,0	666	700
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		105	100	64	41
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		28	26,7	21	7
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		11	10,5	7	4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		66	62,9	36	30

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 212 HERDERN-NORD
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 069	100	1 091	978
SELBSTAENDIGE	234	11,3	174	60
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	28	1,4	10	18
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	341	16,5	235	106
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 147	55,4	486	661
DAR. AUSLAENDER	48	--	28	20
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	319	15,4	186	133
DAR. AUSLAENDER	40	--	22	18
10. ERWERBSLOSE 4)	170	100	91	79
DAR. AUSLAENDER	13	7,6	9	4
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 265	--	629	636
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 698	100	1 692	2 006
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	911	24,6	390	521
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	801	21,7	269	532
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 986	53,7	1 033	953
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	572	--	209	363
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	985	--	531	454

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 297	100	189
MIT 1 PERSON	2 044	62,0	137
DAR. WEIBLICH	1 322	--	76
MIT 2 PERSONEN	651	19,7	23
MIT 3 PERSONEN	304	9,2	9
MIT 4 PERSONEN	197	6,0	12
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	101	3,1	8

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	5 580	2 403	3 177

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

220 ZÄHRINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	7 389	100	3 453	3 936
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	6 682	90,4	3 076	3 606
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	707	9,6	377	330
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	420	5,7	208	212
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	433	--	224	209
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	7 822	--	3 677	4 145
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	7 349	--	3 415	3 934
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	234	3,2	111	123
3 BIS UNTER 5 JAHRE	114	1,5	66	48
5 BIS UNTER 6 JAHRE	55	0,7	30	25
6 BIS UNTER 10 JAHRE	203	2,7	95	108
10 BIS UNTER 15 JAHRE	266	3,6	135	131
15 BIS UNTER 18 JAHRE	238	3,2	129	109
18 BIS UNTER 20 JAHRE	214	2,9	105	109
20 BIS UNTER 25 JAHRE	876	11,9	426	450
25 BIS UNTER 30 JAHRE	891	12,1	430	461
30 BIS UNTER 35 JAHRE	637	8,6	327	310
35 BIS UNTER 40 JAHRE	525	7,1	250	275
40 BIS UNTER 45 JAHRE	404	5,5	203	201
45 BIS UNTER 50 JAHRE	509	6,9	237	272
50 BIS UNTER 55 JAHRE	430	5,8	212	218
55 BIS UNTER 60 JAHRE	419	5,7	185	234
60 BIS UNTER 63 JAHRE	207	2,8	89	118
63 BIS UNTER 65 JAHRE	145	2,0	46	99
65 BIS UNTER 70 JAHRE	292	4,0	109	183
70 BIS UNTER 75 JAHRE	290	3,9	105	185
75 UND MEHR JAHRE	440	6,0	163	277
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 984	53,9	1 812	2 172
DAR. AUSLAENDER	237	--	115	122
EVANGELISCHE KIRCHE	2 224	30,1	999	1 225
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	44	0,6	30	14

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

220 ZÄHRINGEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 359	45,5	1 671	1 688
	VERHEIRATET	3 127	42,3	1 572	1 555
	VERWITWET	539	7,3	87	452
	GESCHIEDEN	364	4,9	123	241
AUSLAENDER	LEDIG	195	--	95	100
	VERHEIRATET	195	--	100	95
	VERWITWET	11	--	3	8
	GESCHIEDEN	19	--	10	9
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		3 095	41,9	1 831	1 264
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		10	--	7	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		769	--	582	187
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		584	--	352	232
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 732	--	890	842
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 767	23,9	718	1 049
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 527	34,2	904	1 623
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		3 351	100	1 903	1 448
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	0,4	8	4
PRODUZIERENDES GEWERBE		820	24,5	600	220
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		634	18,9	365	269
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 885	56,3	930	955
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		198	100	120	78
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		79	39,9	60	19
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		17	8,6	9	8
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		102	51,5	51	51

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

220 ZÄHRINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	3 351	100	1 903	1 448
SELBSTAENDIGE	335	10,0	263	72
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	37	1,1	11	26
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	497	14,8	381	116
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 744	52,0	761	983
DAR. AUSLAENDER	77	--	39	38
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	738	22,0	487	251
DAR. AUSLAENDER	93	--	61	32
10. ERWERBSLOSE 4)	268	100	137	131
DAR. AUSLAENDER	26	9,7	18	8
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 381	--	719	662
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	5 306	100	2 533	2 773
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 986	37,4	921	1 065
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 205	22,7	455	750
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 115	39,9	1 157	958
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	1 093	--	455	638
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 159	--	693	466

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 922	100	213
MIT 1 PERSON	1 959	49,9	105
DAR. WEIBLICH	1 171	--	47
MIT 2 PERSONEN	980	25,0	53
MIT 3 PERSONEN	474	12,1	25
MIT 4 PERSONEN	350	8,9	18
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	159	4,1	12

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	7 581	3 546	4 035

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

231 BRÜHL-GÜTERBAHNHOF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	5 411	100	2 418	2 993
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 079	93,9	2 233	2 846
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	332	6,1	185	147
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	533	9,9	302	231
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	190	--	103	87
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	5 601	--	2 521	3 080
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	5 406	--	2 412	2 994
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	143	2,6	81	62
3 BIS UNTER 5 JAHRE	83	1,5	43	40
5 BIS UNTER 6 JAHRE	40	0,7	21	19
6 BIS UNTER 10 JAHRE	137	2,5	71	66
10 BIS UNTER 15 JAHRE	159	2,9	86	73
15 BIS UNTER 18 JAHRE	120	2,2	59	61
18 BIS UNTER 20 JAHRE	152	2,8	74	78
20 BIS UNTER 25 JAHRE	620	11,5	275	345
25 BIS UNTER 30 JAHRE	605	11,2	330	275
30 BIS UNTER 35 JAHRE	375	6,9	190	185
35 BIS UNTER 40 JAHRE	296	5,5	155	141
40 BIS UNTER 45 JAHRE	266	4,9	138	128
45 BIS UNTER 50 JAHRE	351	6,5	159	192
50 BIS UNTER 55 JAHRE	303	5,6	150	153
55 BIS UNTER 60 JAHRE	324	6,0	138	186
60 BIS UNTER 63 JAHRE	211	3,9	81	130
63 BIS UNTER 65 JAHRE	130	2,4	43	87
65 BIS UNTER 70 JAHRE	292	5,4	81	211
70 BIS UNTER 75 JAHRE	301	5,6	98	203
75 UND MEHR JAHRE	503	9,3	145	358
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 056	56,5	1 312	1 744
DAR. AUSLAENDER	306	--	167	139
EVANGELISCHE KIRCHE	1 543	28,5	655	888
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	110	2,0	64	46

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

231 BRÜHL-GÜTERBAHNHOF

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 259	41,7	1 111	1 148
	VERHEIRATET	2 189	40,5	1 108	1 081
	VERWITWET	610	11,3	75	535
	GESCHIEDEN	353	6,5	124	229
AUSLAENDER	LEDIG	266	--	154	112
	VERHEIRATET	224	--	134	90
	VERWITWET	17	--	3	14
	GESCHIEDEN	26	--	11	15
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 119	39,2	1 210	909
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	--	10	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		570	--	445	125
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		579	--	358	221
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		959	--	397	562
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 780	32,9	664	1 116
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 512	27,9	544	968
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 246	100	1 250	996
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		13	0,6	12	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		593	26,4	459	134
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		620	27,6	364	256
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 020	45,4	415	605
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		240	100	158	82
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		102	42,5	89	13
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		99	41,3	40	59

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

231 BRÜHL-GÜTERBAHNHOF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 246	100	1 250	996
SELBSTAENDIGE	86	3,8	63	23
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	15	0,7	4	11
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	211	9,4	169	42
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 117	49,7	463	654
DAR. AUSLAENDER	61	--	35	26
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	817	36,4	551	266
DAR. AUSLAENDER	167	--	116	51
10. ERWERBSLOSE 4)	254	100	156	98
DAR. AUSLAENDER	47	18,5	31	16
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	806	--	412	394
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 663	100	1 746	1 917
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 117	57,8	1 024	1 093
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	714	19,5	290	424
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	832	22,7	432	400
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	681	--	297	384
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	296	--	181	115

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 060	100	236
MIT 1 PERSON	1 591	52,0	79
DAR. WEIBLICH	1 047	--	26
MIT 2 PERSONEN	826	27,0	43
MIT 3 PERSONEN	397	13,0	58
MIT 4 PERSONEN	181	5,9	32
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	65	2,1	24

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	5 503	2 469	3 034

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

232 BRÜHL-INDUSTRIEGEBIET

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	549	100	316	233
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	503	91,6	279	224
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	46	8,4	37	9
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	104	18,9	69	35
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	35	--	26	9
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	584	--	342	242
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	561	--	325	236
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	20	3,6	10	10
3 BIS UNTER 5 JAHRE	17	3,1	11	6
5 BIS UNTER 6 JAHRE	5	0,9	2	3
6 BIS UNTER 10 JAHRE	17	3,1	9	8
10 BIS UNTER 15 JAHRE	23	4,2	16	7
15 BIS UNTER 18 JAHRE	14	2,6	10	4
18 BIS UNTER 20 JAHRE	18	3,3	10	8
20 BIS UNTER 25 JAHRE	60	10,9	31	29
25 BIS UNTER 30 JAHRE	64	11,7	33	31
30 BIS UNTER 35 JAHRE	46	8,4	30	16
35 BIS UNTER 40 JAHRE	38	6,9	24	14
40 BIS UNTER 45 JAHRE	37	6,7	22	15
45 BIS UNTER 50 JAHRE	37	6,7	22	15
50 BIS UNTER 55 JAHRE	47	8,6	27	20
55 BIS UNTER 60 JAHRE	50	9,1	29	21
60 BIS UNTER 63 JAHRE	17	3,1	12	5
63 BIS UNTER 65 JAHRE	11	2,0	5	6
65 BIS UNTER 70 JAHRE	13	2,4	7	6
70 BIS UNTER 75 JAHRE	10	1,8	3	7
75 UND MEHR JAHRE	5	0,9	3	2
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	273	49,7	142	131
DAR. AUSLAENDER	35	--	20	15
EVANGELISCHE KIRCHE	166	30,2	95	71
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	37	6,7	26	11

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 232 BRÜHL-INDUSTRIEGEBIET
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	221	40,3	132	89
	VERHEIRATET	300	54,6	170	130
	VERWITWET	13	2,4	5	8
	GESCHIEDEN	15	2,7	9	6
AUSLAENDER	LEDIG	--	--	--	--
	VERHEIRATET	64	--	45	19
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		293	53,4	203	90
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		2	--	1	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		122	--	98	24
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		93	--	65	28
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		76	--	39	37
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		69	12,6	37	32
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		187	34,1	76	111
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		315	100	208	107
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		2	0,6	1	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		127	40,3	99	28
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		98	31,1	66	32
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		88	27,9	42	46
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		62	100	54	8
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		39	62,9	38	1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		9	14,5	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		14	22,6	--	--

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

232 BRÜHL-INDUSTRIEGEBIET

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	315	100	208	107
SELBSTAENDIGE	28	8,9	23	5
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	6	1,9	1	5
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	13	4,1	10	3
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	144	45,7	78	66
DAR. AUSLAENDER	15	--	12	3
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	124	39,4	96	28
DAR. AUSLAENDER	44	--	40	4
10. ERWERBSLOSE 4)	12	100	6	6
DAR. AUSLAENDER	4	33,3	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	90	--	56	34
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	427	100	246	181
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	282	66,0	165	117
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	66	15,5	33	33
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	79	18,5	48	31
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	73	--	44	29
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	31	--	22	9

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	268	100	52
MIT 1 PERSON	122	45,5	30
DAR. WEIBLICH	34	--	3
MIT 2 PERSONEN	59	22,0	6
MIT 3 PERSONEN	44	16,4	7
MIT 4 PERSONEN	29	10,8	4
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	14	5,2	5

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	570	331	239

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

240 HOCHDORF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 196	100	1 070	1 126
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 064	94,0	994	1 070
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	132	6,0	76	56
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	91	4,1	53	38
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	53	--	33	20
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 249	--	1 103	1 146
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 186	--	1 062	1 124
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	85	3,9	46	39
3 BIS UNTER 5 JAHRE	57	2,6	30	27
5 BIS UNTER 6 JAHRE	26	1,2	13	13
6 BIS UNTER 10 JAHRE	102	4,6	55	47
10 BIS UNTER 15 JAHRE	123	5,6	69	54
15 BIS UNTER 18 JAHRE	92	4,2	43	49
18 BIS UNTER 20 JAHRE	63	2,9	34	29
20 BIS UNTER 25 JAHRE	224	10,2	105	119
25 BIS UNTER 30 JAHRE	228	10,4	105	123
30 BIS UNTER 35 JAHRE	215	9,8	114	101
35 BIS UNTER 40 JAHRE	165	7,5	76	89
40 BIS UNTER 45 JAHRE	154	7,0	79	75
45 BIS UNTER 50 JAHRE	191	8,7	107	84
50 BIS UNTER 55 JAHRE	116	5,3	56	60
55 BIS UNTER 60 JAHRE	85	3,9	45	40
60 BIS UNTER 63 JAHRE	51	2,3	31	20
63 BIS UNTER 65 JAHRE	27	1,2	7	20
65 BIS UNTER 70 JAHRE	51	2,3	20	31
70 BIS UNTER 75 JAHRE	58	2,6	13	45
75 UND MEHR JAHRE	83	3,8	22	61
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 415	64,4	670	745
DAR. AUSLAENDER	53	--	30	23
EVANGELISCHE KIRCHE	545	24,8	254	291
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	22	1,0	14	8

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

240 HOCHDORF

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	980	44,6	516	464
	VERHEIRATET	1 005	45,8	503	502
	VERWITWET	130	5,9	16	114
	GESCHIEDEN	81	3,7	35	46
AUSLAENDER	LEDIG	37	--	23	14
	VERHEIRATET	52	--	29	23
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		983	44,8	622	361
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		8	--	7	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		324	--	263	61
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		226	--	133	93
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		425	--	219	206
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		347	15,8	135	212
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		866	39,4	313	553
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 043	100	636	407
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	1,1	8	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		338	32,4	270	68
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		239	22,9	134	105
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		455	43,6	224	231
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		45	100	32	13
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		23	51,1	21	2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		10	22,2	6	4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		12	26,7	5	7

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

240 HOCHDORF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 043	100	636	407
SELBSTAENDIGE	96	9,2	73	23
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	6	0,6	--	6
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	122	11,7	95	27
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	516	49,5	240	276
DAR. AUSLAENDER	18	--	13	5
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	303	29,1	228	75
DAR. AUSLAENDER	25	--	18	7
10. ERWERBSLOSE 4)	68	100	31	37
DAR. AUSLAENDER	6	8,8	3	3
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	392	--	205	187
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 549	100	768	781
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	840	54,2	435	405
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	359	23,2	127	232
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	350	22,6	206	144
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	328	--	163	165
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	186	--	123	63

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	927	100	36
MIT 1 PERSON	320	34,5	10
DAR. WEIBLICH	186	--	4
MIT 2 PERSONEN	208	22,4	6
MIT 3 PERSONEN	175	18,9	7
MIT 4 PERSONEN	168	18,1	9
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	56	6,0	4

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 225	1 088	1 137

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

310 WALDSEE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	4 730	100	2 050	2 680
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	4 231	89,5	1 790	2 441
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	499	10,5	260	239
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	208	4,4	107	101
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	321	--	176	145
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	5 051	--	2 226	2 825
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	4 709	--	2 026	2 683
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	105	2,2	47	58
3 BIS UNTER 5 JAHRE	77	1,6	40	37
5 BIS UNTER 6 JAHRE	30	0,6	18	12
6 BIS UNTER 10 JAHRE	123	2,6	66	57
10 BIS UNTER 15 JAHRE	148	3,1	76	72
15 BIS UNTER 18 JAHRE	126	2,7	72	54
18 BIS UNTER 20 JAHRE	97	2,1	45	52
20 BIS UNTER 25 JAHRE	464	9,8	213	251
25 BIS UNTER 30 JAHRE	408	8,6	226	182
30 BIS UNTER 35 JAHRE	296	6,3	130	166
35 BIS UNTER 40 JAHRE	278	5,9	143	135
40 BIS UNTER 45 JAHRE	234	4,9	114	120
45 BIS UNTER 50 JAHRE	269	5,7	121	148
50 BIS UNTER 55 JAHRE	244	5,2	113	131
55 BIS UNTER 60 JAHRE	214	4,5	96	118
60 BIS UNTER 63 JAHRE	167	3,5	67	100
63 BIS UNTER 65 JAHRE	122	2,6	39	83
65 BIS UNTER 70 JAHRE	338	7,1	111	227
70 BIS UNTER 75 JAHRE	291	6,2	101	190
75 UND MEHR JAHRE	699	14,8	212	487
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 522	53,3	1 092	1 430
DAR. AUSLAENDER	104	--	50	54
EVANGELISCHE KIRCHE	1 482	31,3	583	899
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	17	0,4	13	4

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 310 WALDSEE
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 024	42,8	936	1 088
	VERHEIRATET	1 973	41,7	993	980
	VERWITWET	550	11,6	62	488
	GESCHIEDEN	183	3,9	59	124
AUSLAENDER	LEDIG	93	--	53	40
	VERHEIRATET	94	--	47	47
	VERWITWET	9	--	--	--
	GESCHIEDEN	12	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 443	30,5	862	581
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		10	--	9	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		235	--	190	45
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		207	--	112	95
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		991	--	551	440
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 660	35,1	611	1 049
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 627	34,4	577	1 050
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 599	100	910	689
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		10	0,6	9	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		258	16,1	204	54
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		224	14,0	117	107
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 107	69,2	580	527
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		68	100	47	21
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		24	35,3	21	3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		38	55,9	24	14

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

310 WALDSEE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 599	100	910	689
SELBSTAENDIGE	231	14,4	161	70
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	23	1,4	5	18
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	298	18,6	204	94
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	840	52,5	396	444
DAR. AUSLAENDER	24	--	15	9
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	207	12,9	144	63
DAR. AUSLAENDER	27	--	19	8
10. ERWERBSLOSE 4)	121	100	66	55
DAR. AUSLAENDER	15	12,4	9	6
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	881	--	464	417
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 812	100	1 319	1 493
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	769	27,3	345	424
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	660	23,5	236	424
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 383	49,2	738	645
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	401	--	140	261
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	782	--	453	329

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 417	100	115
MIT 1 PERSON	1 204	49,8	66
DAR. WEIBLICH	805	--	27
MIT 2 PERSONEN	587	24,3	17
MIT 3 PERSONEN	290	12,0	16
MIT 4 PERSONEN	244	10,1	11
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	92	3,8	5

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	4 725	2 099	2 626

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

320 LITTENWEILER

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 516	100	2 939	3 577
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 509	84,5	2 458	3 051
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	1 007	15,5	481	526
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	478	7,3	244	234
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	518	--	250	268
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	7 034	--	3 189	3 845
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 549	--	2 931	3 618
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	147	2,3	83	64
3 BIS UNTER 5 JAHRE	109	1,7	56	53
5 BIS UNTER 6 JAHRE	53	0,8	33	20
6 BIS UNTER 10 JAHRE	183	2,8	95	88
10 BIS UNTER 15 JAHRE	196	3,0	95	101
15 BIS UNTER 18 JAHRE	159	2,4	86	73
18 BIS UNTER 20 JAHRE	184	2,8	71	113
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 189	18,2	537	652
25 BIS UNTER 30 JAHRE	784	12,0	427	357
30 BIS UNTER 35 JAHRE	414	6,4	199	215
35 BIS UNTER 40 JAHRE	313	4,8	160	153
40 BIS UNTER 45 JAHRE	319	4,9	129	190
45 BIS UNTER 50 JAHRE	388	6,0	187	201
50 BIS UNTER 55 JAHRE	298	4,6	143	155
55 BIS UNTER 60 JAHRE	314	4,8	131	183
60 BIS UNTER 63 JAHRE	212	3,3	86	126
63 BIS UNTER 65 JAHRE	129	2,0	39	90
65 BIS UNTER 70 JAHRE	313	4,8	101	212
70 BIS UNTER 75 JAHRE	282	4,3	112	170
75 UND MEHR JAHRE	530	8,1	169	361
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 516	54,0	1 543	1 973
DAR. AUSLAENDER	165	--	81	84
EVANGELISCHE KIRCHE	1 859	28,5	788	1 071
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	77	1,2	53	24

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

320 LITTENWEILER

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 274	50,2	1 578	1 696
	VERHEIRATET	2 484	38,1	1 225	1 259
	VERWITWET	511	7,8	61	450
	GESCHIEDEN	247	3,8	75	172
AUSLAENDER	LEDIG	308	--	174	134
	VERHEIRATET	144	--	61	83
	VERWITWET	8	--	--	--
	GESCHIEDEN	18	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 989	30,5	1 184	805
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	--	9	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		332	--	257	75
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		288	--	168	120
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 357	--	750	607
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 867	28,7	770	1 097
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 660	40,8	985	1 675
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 172	100	1 241	931
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		16	0,7	12	4
PRODUZIERENDES GEWERBE		363	16,7	269	94
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		318	14,6	178	140
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 475	67,9	782	693
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		118	100	63	55
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		20	16,9	16	4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		10	8,5	5	5
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		88	74,6	42	46

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 320 LITTENWEILER
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 172	100	1 241	931
SELBSTAENDIGE	294	13,5	224	70
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	33	1,5	2	31
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	465	21,4	335	130
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 087	50,0	475	612
DAR. AUSLAENDER	60	--	24	36
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	293	13,5	205	88
DAR. AUSLAENDER	24	--	18	6
10. ERWERBSLOSE 4)	150	100	84	66
DAR. AUSLAENDER	14	9,3	7	7
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 895	--	930	965
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 538	100	2 115	2 423
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	956	21,1	423	533
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	931	20,5	336	595
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 651	58,4	1 356	1 295
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	598	--	221	377
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 120	--	634	486

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 594	100	290
MIT 1 PERSON	2 074	57,7	220
DAR. WEIBLICH	1 246	--	104
MIT 2 PERSONEN	692	19,3	29
MIT 3 PERSONEN	383	10,7	14
MIT 4 PERSONEN	294	8,2	19
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	151	4,2	8

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 604	3 009	3 595

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

330 EBNET

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 119	100	992	1 127
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	1 937	91,4	895	1 042
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	182	8,6	97	85
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	69	3,3	37	32
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	80	--	35	45
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 199	--	1 027	1 172
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 101	--	975	1 126
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	51	2,4	22	29
3 BIS UNTER 5 JAHRE	40	1,9	23	17
5 BIS UNTER 6 JAHRE	16	0,8	7	9
6 BIS UNTER 10 JAHRE	70	3,3	34	36
10 BIS UNTER 15 JAHRE	79	3,7	31	48
15 BIS UNTER 18 JAHRE	69	3,3	38	31
18 BIS UNTER 20 JAHRE	68	3,2	39	29
20 BIS UNTER 25 JAHRE	240	11,3	112	128
25 BIS UNTER 30 JAHRE	221	10,4	119	102
30 BIS UNTER 35 JAHRE	194	9,2	105	89
35 BIS UNTER 40 JAHRE	113	5,3	53	60
40 BIS UNTER 45 JAHRE	125	5,9	60	65
45 BIS UNTER 50 JAHRE	168	7,9	81	87
50 BIS UNTER 55 JAHRE	124	5,9	61	63
55 BIS UNTER 60 JAHRE	100	4,7	43	57
60 BIS UNTER 63 JAHRE	70	3,3	30	40
63 BIS UNTER 65 JAHRE	45	2,1	15	30
65 BIS UNTER 70 JAHRE	92	4,3	33	59
70 BIS UNTER 75 JAHRE	74	3,5	29	45
75 UND MEHR JAHRE	160	7,6	57	103
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 371	64,7	633	738
DAR. AUSLAENDER	21	--	13	8
EVANGELISCHE KIRCHE	467	22,0	209	258
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	14	0,7	7	7

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 330 EBNET
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	970	45,8	489	481
	VERHEIRATET	861	40,6	435	426
	VERWITWET	196	9,2	30	166
	GESCHIEDEN	92	4,3	38	54
AUSLAENDER	LEDIG	30	--	19	11
	VERHEIRATET	27	--	13	14
	VERWITWET	6	--	--	--
	GESCHIEDEN	6	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		851	40,2	509	342
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		10	--	7	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		200	--	158	42
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		159	--	97	62
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		482	--	247	235
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		542	25,6	214	328
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		726	34,3	269	457
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		900	100	520	380
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	1,3	9	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		209	23,2	159	50
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		166	18,4	98	68
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		513	57,0	254	259
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		24	100	18	6
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		--	0	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		15	62,5	12	3

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

330 EBNET

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	900	100	520	380
SELBSTAENDIGE	107	11,9	82	25
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	5	0,6	2	3
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	140	15,6	96	44
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	450	50,0	197	253
DAR. AUSLAENDER	13	--	8	5
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	198	22,0	143	55
DAR. AUSLAENDER	4	--	--	--
10. ERWERBSLOSE 4)	79	100	49	30
DAR. AUSLAENDER	4	5,1	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	420	--	223	197
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 473	100	721	752
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	548	37,2	260	288
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	311	21,1	123	188
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	614	41,7	338	276
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	161	--	54	107
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	353	--	203	150

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 061	100	43
MIT 1 PERSON	513	48,4	27
DAR. WEIBLICH	302	--	11
MIT 2 PERSONEN	255	24,0	5
MIT 3 PERSONEN	121	11,4	6
MIT 4 PERSONEN	108	10,2	3
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	64	6,0	2

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 161	1 008	1 153

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 340 KAPPEL
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 492	100	1 214	1 278
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 332	93,6	1 120	1 212
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	160	6,4	94	66
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	59	2,4	32	27
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	160	--	72	88
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 652	--	1 286	1 366
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 499	--	1 210	1 289
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	73	2,9	41	32
3 BIS UNTER 5 JAHRE	38	1,5	14	24
5 BIS UNTER 6 JAHRE	20	0,8	10	10
6 BIS UNTER 10 JAHRE	74	3,0	41	33
10 BIS UNTER 15 JAHRE	129	5,2	68	61
15 BIS UNTER 18 JAHRE	92	3,7	40	52
18 BIS UNTER 20 JAHRE	78	3,1	37	41
20 BIS UNTER 25 JAHRE	269	10,8	144	125
25 BIS UNTER 30 JAHRE	264	10,6	144	120
30 BIS UNTER 35 JAHRE	169	6,8	82	87
35 BIS UNTER 40 JAHRE	142	5,7	76	66
40 BIS UNTER 45 JAHRE	143	5,7	56	87
45 BIS UNTER 50 JAHRE	212	8,5	112	100
50 BIS UNTER 55 JAHRE	177	7,1	90	87
55 BIS UNTER 60 JAHRE	170	6,8	91	79
60 BIS UNTER 63 JAHRE	73	2,9	32	41
63 BIS UNTER 65 JAHRE	48	1,9	22	26
65 BIS UNTER 70 JAHRE	103	4,1	33	70
70 BIS UNTER 75 JAHRE	88	3,5	28	60
75 UND MEHR JAHRE	130	5,2	53	77
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 580	63,4	762	818
DAR. AUSLAENDER	15	--	9	6
EVANGELISCHE KIRCHE	639	25,6	303	336
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	2	0,1	2	--

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

340 KAPPEL

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 100	44,1	586	514
	VERHEIRATET	1 142	45,8	569	573
	VERWITWET	160	6,4	21	139
	GESCHIEDEN	90	3,6	38	52
AUSLAENDER	LEDIG	25	--	13	12
	VERHEIRATET	31	--	18	13
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 016	40,8	671	345
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		18	--	13	5
PRODUZIERENDES GEWERBE		259	--	213	46
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		183	--	113	70
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		556	--	332	224
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		538	21,6	231	307
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		938	37,6	312	626
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 069	100	684	385
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		18	1,7	13	5
PRODUZIERENDES GEWERBE		271	25,4	218	53
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		191	17,9	114	77
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		589	55,1	339	250
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		21	100	15	6
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		6	28,6	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		6	28,6	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		9	42,9	--	--

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

340 KAPPEL

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 069	100	684	385
SELBSTAENDIGE	103	9,6	79	24
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	9	0,8	2	7
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	180	16,8	127	53
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	471	44,1	239	232
DAR. AUSLAENDER	8	--	4	4
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	306	28,6	237	69
DAR. AUSLAENDER	8	--	--	--
10. ERWERBSLOSE 4)	65	100	38	27
DAR. AUSLAENDER	6	9,2	3	3
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	494	--	257	237
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 748	100	886	862
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	823	47,1	417	406
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	337	19,3	130	207
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	588	33,6	339	249
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	164	--	70	94
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	291	--	190	101

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 092	100	39
MIT 1 PERSON	415	38,0	22
DAR. WEIBLICH	237	--	10
MIT 2 PERSONEN	262	24,0	6
MIT 3 PERSONEN	167	15,3	7
MIT 4 PERSONEN	151	13,8	4
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	97	8,9	--

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 577	1 256	1 321

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

410 OBERAU

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	5 977	100	2 637	3 340
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 279	88,3	2 274	3 005
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	698	11,7	363	335
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	533	8,9	280	253
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	486	--	256	230
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	6 463	--	2 893	3 570
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 062	--	2 671	3 391
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	143	2,4	73	70
3 BIS UNTER 5 JAHRE	73	1,2	37	36
5 BIS UNTER 6 JAHRE	30	0,5	12	18
6 BIS UNTER 10 JAHRE	104	1,7	50	54
10 BIS UNTER 15 JAHRE	151	2,5	72	79
15 BIS UNTER 18 JAHRE	131	2,2	79	52
18 BIS UNTER 20 JAHRE	147	2,5	91	56
20 BIS UNTER 25 JAHRE	852	14,3	360	492
25 BIS UNTER 30 JAHRE	802	13,4	414	388
30 BIS UNTER 35 JAHRE	555	9,3	301	254
35 BIS UNTER 40 JAHRE	343	5,7	177	166
40 BIS UNTER 45 JAHRE	300	5,0	150	150
45 BIS UNTER 50 JAHRE	307	5,1	148	159
50 BIS UNTER 55 JAHRE	257	4,3	114	143
55 BIS UNTER 60 JAHRE	226	3,8	98	128
60 BIS UNTER 63 JAHRE	122	2,0	40	82
63 BIS UNTER 65 JAHRE	104	1,7	32	72
65 BIS UNTER 70 JAHRE	269	4,5	88	181
70 BIS UNTER 75 JAHRE	285	4,8	94	191
75 UND MEHR JAHRE	776	13,0	207	569
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 803	46,9	1 177	1 626
DAR. AUSLAENDER	212	--	108	104
EVANGELISCHE KIRCHE	1 750	29,3	708	1 042
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	69	1,2	38	31

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

410 OBERAU

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 011	50,4	1 430	1 581
	VERHEIRATET	1 894	31,7	957	937
	VERWITWET	703	11,8	105	598
	GESCHIEDEN	369	6,2	145	224
AUSLAENDER	LEDIG	312	--	174	138
	VERHEIRATET	175	--	85	90
	VERWITWET	18	--	5	13
	GESCHIEDEN	28	--	16	12
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 172	36,3	1 219	953
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	--	9	2
PRODUZIERENDES GEWERBE		450	--	344	106
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		311	--	181	130
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 400	--	685	715
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 025	33,9	733	1 292
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 780	29,8	685	1 095
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 280	100	1 263	1 017
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	0,5	9	2
PRODUZIERENDES GEWERBE		470	20,6	354	116
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		330	14,5	185	145
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 469	64,4	715	754
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		242	100	145	97
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		61	25,2	50	11
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		151	62,4	79	72

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

410 OBERAU

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 280	100	1 263	1 017
SELBSTAENDIGE	206	9,0	146	60
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	16	0,7	4	12
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	318	13,9	200	118
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 244	54,6	564	680
DAR. AUSLAENDER	105	--	52	53
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	496	21,8	349	147
DAR. AUSLAENDER	93	--	65	28
10. ERWERBSLOSE 4)	250	100	137	113
DAR. AUSLAENDER	32	12,8	16	16
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 263	--	628	635
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 018	100	1 937	2 081
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 153	28,7	572	581
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	846	21,1	345	501
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 019	50,2	1 020	999
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	497	--	185	312
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	940	--	526	414

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 881	100	322
MIT 1 PERSON	2 527	65,1	204
DAR. WEIBLICH	1 489	--	81
MIT 2 PERSONEN	814	21,0	63
MIT 3 PERSONEN	309	8,0	25
MIT 4 PERSONEN	173	4,5	19
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	58	1,5	11

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 080	2 740	3 340

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

421 OBERWIEHRE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 431	100	2 774	3 657
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 531	86,0	2 324	3 207
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	900	14,0	450	450
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	434	6,7	199	235
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	409	--	219	190
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	6 840	--	2 993	3 847
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 457	--	2 793	3 664
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	165	2,6	80	85
3 BIS UNTER 5 JAHRE	115	1,8	58	57
5 BIS UNTER 6 JAHRE	53	0,8	23	30
6 BIS UNTER 10 JAHRE	192	3,0	95	97
10 BIS UNTER 15 JAHRE	206	3,2	91	115
15 BIS UNTER 18 JAHRE	142	2,2	62	80
18 BIS UNTER 20 JAHRE	150	2,3	63	87
20 BIS UNTER 25 JAHRE	834	13,0	353	481
25 BIS UNTER 30 JAHRE	799	12,4	406	393
30 BIS UNTER 35 JAHRE	510	7,9	257	253
35 BIS UNTER 40 JAHRE	456	7,1	227	229
40 BIS UNTER 45 JAHRE	344	5,3	171	173
45 BIS UNTER 50 JAHRE	338	5,3	165	173
50 BIS UNTER 55 JAHRE	280	4,4	121	159
55 BIS UNTER 60 JAHRE	256	4,0	110	146
60 BIS UNTER 63 JAHRE	178	2,8	58	120
63 BIS UNTER 65 JAHRE	130	2,0	48	82
65 BIS UNTER 70 JAHRE	303	4,7	101	202
70 BIS UNTER 75 JAHRE	295	4,6	80	215
75 UND MEHR JAHRE	685	10,7	205	480
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 156	49,1	1 313	1 843
DAR. AUSLAENDER	194	--	87	107
EVANGELISCHE KIRCHE	1 816	28,2	747	1 069
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	39	0,6	20	19

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

421 OBERWIEHRE

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 263	50,7	1 467	1 796
	VERHEIRATET	2 241	34,8	1 122	1 119
	VERWITWET	618	9,6	80	538
	GESCHIEDEN	309	4,8	105	204
AUSLAENDER	LEDIG	214	--	97	117
	VERHEIRATET	186	--	89	97
	VERWITWET	16	--	5	11
	GESCHIEDEN	18	--	8	10
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 144	33,3	1 209	935
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	--	9	2
PRODUZIERENDES GEWERBE		390	--	286	104
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		352	--	184	168
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 391	--	730	661
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 984	30,9	705	1 279
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 303	35,8	860	1 443
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 269	100	1 247	1 022
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	0,5	9	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		414	18,2	294	120
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		374	16,5	187	187
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 469	64,7	757	712
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		171	100	92	79
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		46	26,9	31	15
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		103	60,2	48	55

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

421 OBERWIEHRE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 269	100	1 247	1 022
SELBSTAENDIGE	300	13,2	210	90
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	19	0,8	5	14
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	439	19,3	306	133
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 148	50,6	508	640
DAR. AUSLAENDER	64	--	30	34
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	363	16,0	218	145
DAR. AUSLAENDER	72	--	40	32
10. ERWERBSLOSE 4)	260	100	131	129
DAR. AUSLAENDER	22	8,5	14	8
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 569	--	745	824
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 285	100	1 981	2 304
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 049	24,5	457	592
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	773	18,0	264	509
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 463	57,5	1 260	1 203
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	521	--	186	335
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 184	--	664	520

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 895	100	235
MIT 1 PERSON	2 412	61,9	138
DAR. WEIBLICH	1 467	--	78
MIT 2 PERSONEN	806	20,7	40
MIT 3 PERSONEN	330	8,5	25
MIT 4 PERSONEN	226	5,8	20
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	121	3,1	12

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 584	2 872	3 712

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

422 MITTELWIEHRE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	4 566	100	1 998	2 568
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 908	85,6	1 692	2 216
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	658	14,4	306	352
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	258	5,7	131	127
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	387	--	197	190
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	4 953	--	2 195	2 758
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	4 589	--	2 015	2 574
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	101	2,2	54	47
3 BIS UNTER 5 JAHRE	70	1,5	36	34
5 BIS UNTER 6 JAHRE	45	1,0	24	21
6 BIS UNTER 10 JAHRE	121	2,7	62	59
10 BIS UNTER 15 JAHRE	141	3,1	64	77
15 BIS UNTER 18 JAHRE	123	2,7	55	68
18 BIS UNTER 20 JAHRE	92	2,0	47	45
20 BIS UNTER 25 JAHRE	648	14,2	286	362
25 BIS UNTER 30 JAHRE	566	12,4	275	291
30 BIS UNTER 35 JAHRE	414	9,1	211	203
35 BIS UNTER 40 JAHRE	327	7,2	178	149
40 BIS UNTER 45 JAHRE	265	5,8	116	149
45 BIS UNTER 50 JAHRE	233	5,1	119	114
50 BIS UNTER 55 JAHRE	184	4,0	84	100
55 BIS UNTER 60 JAHRE	174	3,8	81	93
60 BIS UNTER 63 JAHRE	121	2,7	40	81
63 BIS UNTER 65 JAHRE	75	1,6	33	42
65 BIS UNTER 70 JAHRE	186	4,1	51	135
70 BIS UNTER 75 JAHRE	179	3,9	59	120
75 UND MEHR JAHRE	501	11,0	123	378
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 141	46,9	832	1 309
DAR. AUSLAENDER	119	--	55	64
EVANGELISCHE KIRCHE	1 288	28,2	552	736
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	34	0,7	22	12

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 422 MITTELWIEHRE
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 454	53,7	1 108	1 346
	VERHEIRATET	1 521	33,3	762	759
	VERWITWET	385	8,4	48	337
	GESCHIEDEN	206	4,5	80	126
AUSLAENDER	LEDIG	141	--	73	68
	VERHEIRATET	99	--	46	53
	VERWITWET	6	--	--	--
	GESCHIEDEN	12	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 580	34,6	895	685
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	--	3	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		283	--	211	72
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		199	--	112	87
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 092	--	569	523
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 326	29,0	457	869
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 660	36,4	646	1 014
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 740	100	937	803
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	0,3	3	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		302	17,4	221	81
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		226	13,0	116	110
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 206	69,3	597	609
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		113	100	65	48
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		30	26,5	26	4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		65	57,5	31	34

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 422 MITTELWIEHRE .
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 740	100	937	803
SELBSTAENDIGE	277	15,9	193	84
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	24	1,4	6	18
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	297	17,1	197	100
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	896	51,5	377	519
DAR. AUSLAENDER	43	--	16	27
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	246	14,1	164	82
DAR. AUSLAENDER	35	--	26	9
10. ERWERBSLOSE 4)	169	100	92	77
DAR. AUSLAENDER	20	11,8	13	7
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 170	--	557	613
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 103	100	1 460	1 643
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	661	21,3	313	348
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	605	19,5	223	382
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	1 837	59,2	924	913
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	355	--	109	246
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	890	--	498	392

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 805	100	162
MIT 1 PERSON	1 829	65,2	118
DAR. WEIBLICH	1 053	--	49
MIT 2 PERSONEN	511	18,2	15
MIT 3 PERSONEN	200	7,1	12
MIT 4 PERSONEN	189	6,7	10
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	76	2,7	7

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	4 609	2 066	2 543

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 423 UNTERWIEHRE-NORD
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	4 584	100	2 092	2 492
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 980	86,8	1 782	2 198
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	604	13,2	310	294
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	385	8,4	190	195
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	340	--	184	156
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	4 924	--	2 276	2 648
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	4 622	--	2 120	2 502
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	118	2,6	60	58
3 BIS UNTER 5 JAHRE	81	1,8	40	41
5 BIS UNTER 6 JAHRE	40	0,9	19	21
6 BIS UNTER 10 JAHRE	132	2,9	71	61
10 BIS UNTER 15 JAHRE	149	3,3	74	75
15 BIS UNTER 18 JAHRE	134	2,9	73	61
18 BIS UNTER 20 JAHRE	97	2,1	50	47
20 BIS UNTER 25 JAHRE	724	15,8	314	410
25 BIS UNTER 30 JAHRE	681	14,9	350	331
30 BIS UNTER 35 JAHRE	484	10,6	247	237
35 BIS UNTER 40 JAHRE	298	6,5	154	144
40 BIS UNTER 45 JAHRE	263	5,7	132	131
45 BIS UNTER 50 JAHRE	263	5,7	132	131
50 BIS UNTER 55 JAHRE	193	4,2	85	108
55 BIS UNTER 60 JAHRE	136	3,0	80	56
60 BIS UNTER 63 JAHRE	73	1,6	23	50
63 BIS UNTER 65 JAHRE	61	1,3	19	42
65 BIS UNTER 70 JAHRE	125	2,7	39	86
70 BIS UNTER 75 JAHRE	135	2,9	47	88
75 UND MEHR JAHRE	397	8,7	83	314
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 156	47,0	903	1 253
DAR. AUSLAENDER	164	--	76	88
EVANGELISCHE KIRCHE	1 232	26,9	549	683
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	55	1,2	32	23

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 423 UNTERWIEHRE-NORD
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 521	55,0	1 232	1 289
	VERHEIRATET	1 485	32,4	745	740
	VERWITWET	366	8,0	39	327
	GESCHIEDEN	212	4,6	76	136
AUSLAENDER	LEDIG	192	--	103	89
	VERHEIRATET	162	--	82	80
	VERWITWET	7	--	--	7
	GESCHIEDEN	24	--	5	19
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 768	38,6	974	794
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	--	5	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		345	--	256	89
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		260	--	151	109
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 157	--	562	595
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 156	25,2	434	722
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 660	36,2	684	976
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 892	100	1 025	867
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	0,3	5	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		359	19,0	265	94
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		288	15,2	164	124
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 239	65,5	591	648
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		177	100	90	87
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		53	29,9	35	18
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		25	14,1	18	7
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		99	55,9	37	62

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

423 UNTERWIEHRE-NORD

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 892	100	1 025	867
SELBSTAENDIGE	271	14,3	176	95
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	12	0,6	1	11
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	263	13,9	174	89
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	958	50,6	426	532
DAR. AUSLAENDER	64	--	24	40
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	388	20,5	248	140
DAR. AUSLAENDER	86	--	50	36
10. ERWERBSLOSE 4)	216	100	114	102
DAR. AUSLAENDER	23	10,6	15	8
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 225	--	622	603
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	3 297	100	1 598	1 699
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	865	26,2	421	444
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	606	18,4	242	364
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	1 826	55,4	935	891
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	382	--	144	238
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	871	--	497	374

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	2 798	100	218
MIT 1 PERSON	1 845	65,9	139
DAR. WEIBLICH	978	--	69
MIT 2 PERSONEN	495	17,7	29
MIT 3 PERSONEN	209	7,5	20
MIT 4 PERSONEN	163	5,8	21
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	86	3,1	9

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	4 583	2 182	2 401

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

424 UNTERWIEHRE-SÜD

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 541	100	2 957	3 584
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 783	88,4	2 588	3 195
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	758	11,6	369	389
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	725	11,1	361	364
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	552	--	291	261
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	7 093	--	3 248	3 845
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 611	--	2 987	3 624
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	199	3,0	105	94
3 BIS UNTER 5 JAHRE	109	1,7	55	54
5 BIS UNTER 6 JAHRE	56	0,9	25	31
6 BIS UNTER 10 JAHRE	230	3,5	110	120
10 BIS UNTER 15 JAHRE	224	3,4	103	121
15 BIS UNTER 18 JAHRE	181	2,8	93	88
18 BIS UNTER 20 JAHRE	149	2,3	62	87
20 BIS UNTER 25 JAHRE	895	13,7	400	495
25 BIS UNTER 30 JAHRE	874	13,4	412	462
30 BIS UNTER 35 JAHRE	556	8,5	290	266
35 BIS UNTER 40 JAHRE	483	7,4	244	239
40 BIS UNTER 45 JAHRE	369	5,6	155	214
45 BIS UNTER 50 JAHRE	392	6,0	186	206
50 BIS UNTER 55 JAHRE	302	4,6	130	172
55 BIS UNTER 60 JAHRE	268	4,1	131	137
60 BIS UNTER 63 JAHRE	157	2,4	68	89
63 BIS UNTER 65 JAHRE	130	2,0	47	83
65 BIS UNTER 70 JAHRE	271	4,1	87	184
70 BIS UNTER 75 JAHRE	244	3,7	76	168
75 UND MEHR JAHRE	452	6,9	178	274
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 881	44,0	1 278	1 603
DAR. AUSLAENDER	250	--	136	114
EVANGELISCHE KIRCHE	2 045	31,3	869	1 176
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	52	0,8	32	20

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

424 UNTERWIEHRE-SÜD

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 213	49,1	1 508	1 705
	VERHEIRATET	2 552	39,0	1 277	1 275
	VERWITWET	411	6,3	53	358
	GESCHIEDEN	365	5,6	119	246
AUSLAENDER	LEDIG	362	--	184	178
	VERHEIRATET	300	--	159	141
	VERWITWET	17	--	2	15
	GESCHIEDEN	46	--	16	30
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 540	38,8	1 420	1 120
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		17	--	10	7
PRODUZIERENDES GEWERBE		463	--	334	129
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		364	--	202	162
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 696	--	874	822
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 626	24,9	670	956
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 375	36,3	867	1 508
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 773	100	1 491	1 282
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		20	0,7	11	9
PRODUZIERENDES GEWERBE		482	17,4	340	142
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		391	14,1	209	182
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 880	67,8	931	949
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		325	100	191	134
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		70	21,5	52	18
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		216	66,5	115	101

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

424 UNTERWIEHRE-SÜD

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 773	100	1 491	1 282
SELBSTAENDIGE	386	13,9	279	107
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	29	1,0	4	25
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	432	15,6	301	131
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 504	54,2	648	856
DAR. AUSLAENDER	160	--	78	82
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	422	15,2	259	163
DAR. AUSLAENDER	86	--	57	29
10. ERWERBSLOSE 4)	267	100	136	131
DAR. AUSLAENDER	38	14,2	25	13
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 473	--	736	737
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 585	100	2 129	2 456
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 222	26,7	574	648
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	972	21,2	330	642
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 391	52,1	1 225	1 166
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	597	--	203	394
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 214	--	690	524

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 837	100	457
MIT 1 PERSON	2 211	57,6	291
DAR. WEIBLICH	1 284	--	144
MIT 2 PERSONEN	846	22,0	79
MIT 3 PERSONEN	378	9,9	47
MIT 4 PERSONEN	272	7,1	26
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	130	3,4	14

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 833	3 112	3 721

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

430 GÜNTERSTAL

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	1 688	100	736	952
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	1 485	88,0	627	858
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	203	12,0	109	94
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	125	7,4	54	71
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	112	--	65	47
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	1 800	--	801	999
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	1 680	--	739	941
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	45	2,7	22	23
3 BIS UNTER 5 JAHRE	41	2,4	23	18
5 BIS UNTER 6 JAHRE	9	0,5	4	5
6 BIS UNTER 10 JAHRE	44	2,6	25	19
10 BIS UNTER 15 JAHRE	78	4,6	29	49
15 BIS UNTER 18 JAHRE	63	3,7	28	35
18 BIS UNTER 20 JAHRE	54	3,2	27	27
20 BIS UNTER 25 JAHRE	173	10,2	93	80
25 BIS UNTER 30 JAHRE	167	9,9	84	83
30 BIS UNTER 35 JAHRE	114	6,8	54	60
35 BIS UNTER 40 JAHRE	108	6,4	58	50
40 BIS UNTER 45 JAHRE	92	5,5	42	50
45 BIS UNTER 50 JAHRE	105	6,2	49	56
50 BIS UNTER 55 JAHRE	89	5,3	43	46
55 BIS UNTER 60 JAHRE	85	5,0	35	50
60 BIS UNTER 63 JAHRE	50	3,0	18	32
63 BIS UNTER 65 JAHRE	33	2,0	10	23
65 BIS UNTER 70 JAHRE	80	4,7	25	55
70 BIS UNTER 75 JAHRE	87	5,2	27	60
75 UND MEHR JAHRE	171	10,1	40	131
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	893	52,9	341	552
DAR. AUSLAENDER	52	--	19	33
EVANGELISCHE KIRCHE	498	29,5	234	264
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	6	0,4	5	1

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

430 GÜNTERSTAL

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	878	52,0	387	491
	VERHEIRATET	617	36,6	307	310
	VERWITWET	116	6,9	11	105
	GESCHIEDEN	77	4,6	31	46
AUSLAENDER	LEDIG	87	--	40	47
	VERHEIRATET	31	--	11	20
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		528	31,3	317	211
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		7	--	6	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		76	--	60	16
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		81	--	49	32
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		364	--	202	162
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		428	25,4	182	246
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		732	43,4	237	495
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		596	100	341	255
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		7	1,2	6	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		89	14,9	67	22
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		87	14,6	52	35
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		413	69,3	216	197
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		34	100	14	20
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		--	0	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		26	76,5	10	16

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

430 GÜNTERSTAL

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	596	100	341	255
SELBSTAENDIGE	92	15,4	69	23
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	16	2,7	1	15
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	106	17,8	79	27
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	286	48,0	124	162
DAR. AUSLAENDER	18	--	6	12
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	96	16,1	68	28
DAR. AUSLAENDER	7	--	--	--
10. ERWERBSLOSE 4)	57	100	29	28
DAR. AUSLAENDER	8	14,0	5	3
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	380	--	194	186
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 065	100	509	556
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	305	28,6	150	155
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	214	20,1	71	143
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	546	51,3	288	258
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	138	--	40	98
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	306	--	169	137

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	870	100	47
MIT 1 PERSON	485	55,7	28
DAR. WEIBLICH	313	--	11
MIT 2 PERSONEN	164	18,9	7
MIT 3 PERSONEN	97	11,1	7
MIT 4 PERSONEN	81	9,3	4
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	43	4,9	1

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	1 661	730	931

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

511 STÜHLINGER-BEURBARUNG

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 577	100	1 173	1 404
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 422	94,0	1 089	1 333
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	155	6,0	84	71
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	490	19,0	266	224
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	81	--	45	36
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 658	--	1 218	1 440
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 579	--	1 174	1 405
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	66	2,6	29	37
3 BIS UNTER 5 JAHRE	48	1,9	19	29
5 BIS UNTER 6 JAHRE	13	0,5	3	10
6 BIS UNTER 10 JAHRE	86	3,3	45	41
10 BIS UNTER 15 JAHRE	131	5,1	62	69
15 BIS UNTER 18 JAHRE	103	4,0	54	49
18 BIS UNTER 20 JAHRE	77	3,0	37	40
20 BIS UNTER 25 JAHRE	259	10,1	136	123
25 BIS UNTER 30 JAHRE	251	9,7	130	121
30 BIS UNTER 35 JAHRE	177	6,9	95	82
35 BIS UNTER 40 JAHRE	160	6,2	79	81
40 BIS UNTER 45 JAHRE	142	5,5	76	66
45 BIS UNTER 50 JAHRE	184	7,1	80	104
50 BIS UNTER 55 JAHRE	141	5,5	60	81
55 BIS UNTER 60 JAHRE	160	6,2	80	80
60 BIS UNTER 63 JAHRE	83	3,2	25	58
63 BIS UNTER 65 JAHRE	57	2,2	21	36
65 BIS UNTER 70 JAHRE	136	5,3	50	86
70 BIS UNTER 75 JAHRE	104	4,0	40	64
75 UND MEHR JAHRE	199	7,7	52	147
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 453	56,4	632	821
DAR. AUSLAENDER	251	--	132	119
EVANGELISCHE KIRCHE	643	25,0	289	354
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	137	5,3	79	58

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 511 STÜHLINGER-BEURBARUNG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 115	43,3	559	556
	VERHEIRATET	1 044	40,5	526	518
	VERWITWET	252	9,8	36	216
	GESCHIEDEN	166	6,4	52	114
AUSLAENDER	LEDIG	236	--	128	108
	VERHEIRATET	216	--	125	91
	VERWITWET	7	--	3	4
	GESCHIEDEN	31	--	10	21
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		943	36,6	548	395
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		3	--	3	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		303	--	243	60
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		168	--	85	83
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		469	--	217	252
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		809	31,4	318	491
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		825	32,0	307	518
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 005	100	569	436
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		3	0,3	3	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		314	31,2	249	65
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		181	18,0	89	92
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		507	50,4	228	279
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		211	100	132	79
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		100	47,4	89	11
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		22	10,4	13	9
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		89	42,2	30	59

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

511 STÜHLINGER-BEURBARUNG

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 005	100	569	436
SELBSTAENDIGE	40	4,0	30	10
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	9	0,9	2	7
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	73	7,3	58	15
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	382	38,0	163	219
DAR. AUSLAENDER	33	--	21	12
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	501	49,9	316	185
DAR. AUSLAENDER	171	--	108	63
10. ERWERBSLOSE 4)	161	100	100	61
DAR. AUSLAENDER	41	25,5	28	13
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	450	--	234	216
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 724	100	833	891
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 166	67,6	563	603
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	264	15,3	107	157
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	294	17,1	163	131
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	197	--	90	107
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	117	--	72	45

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 330	100	195
MIT 1 PERSON	647	48,6	71
DAR. WEIBLICH	403	--	30
MIT 2 PERSONEN	343	25,8	33
MIT 3 PERSONEN	169	12,7	30
MIT 4 PERSONEN	107	8,0	30
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	64	4,8	31

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 621	1 197	1 424

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 512 STÜHLINGER-ESCHHOLZ
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 152	100	2 624	3 528
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 327	86,6	2 259	3 068
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	825	13,4	365	460
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	577	9,4	289	288
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	425	--	223	202
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	6 577	--	2 847	3 730
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 214	--	2 658	3 556
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	159	2,6	69	90
3 BIS UNTER 5 JAHRE	76	1,2	43	33
5 BIS UNTER 6 JAHRE	40	0,7	22	18
6 BIS UNTER 10 JAHRE	106	1,7	65	41
10 BIS UNTER 15 JAHRE	118	1,9	62	56
15 BIS UNTER 18 JAHRE	120	2,0	60	60
18 BIS UNTER 20 JAHRE	176	2,9	47	129
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 100	17,9	415	685
25 BIS UNTER 30 JAHRE	974	15,8	487	487
30 BIS UNTER 35 JAHRE	533	8,7	273	260
35 BIS UNTER 40 JAHRE	345	5,6	179	166
40 BIS UNTER 45 JAHRE	295	4,8	147	148
45 BIS UNTER 50 JAHRE	319	5,2	138	181
50 BIS UNTER 55 JAHRE	279	4,5	111	168
55 BIS UNTER 60 JAHRE	294	4,8	113	181
60 BIS UNTER 63 JAHRE	179	2,9	66	113
63 BIS UNTER 65 JAHRE	128	2,1	54	74
65 BIS UNTER 70 JAHRE	272	4,4	71	201
70 BIS UNTER 75 JAHRE	232	3,8	63	169
75 UND MEHR JAHRE	407	6,6	139	268
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 189	51,8	1 300	1 889
DAR. AUSLAENDER	254	--	117	137
EVANGELISCHE KIRCHE	1 752	28,5	705	1 047
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	95	1,5	66	29

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

512 STÜHLINGER-ESCHHOLZ

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 256	52,9	1 400	1 856
	VERHEIRATET	2 086	33,9	1 043	1 043
	VERWITWET	464	7,5	65	399
	GESCHIEDEN	346	5,6	116	230
AUSLAENDER	LEDIG	308	--	165	143
	VERHEIRATET	217	--	113	104
	VERWITWET	15	--	2	13
	GESCHIEDEN	37	--	9	28
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 674	43,5	1 284	1 390
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		9	--	7	2
PRODUZIERENDES GEWERBE		471	--	357	114
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		420	--	220	200
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 774	--	700	1 074
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 685	27,4	671	1 014
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 793	29,1	669	1 124
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 880	100	1 339	1 541
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		11	0,4	8	3
PRODUZIERENDES GEWERBE		489	17,0	363	126
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		447	15,5	227	220
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 933	67,1	741	1 192
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		297	100	147	150
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		72	24,2	57	15
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		24	8,1	14	10
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		201	67,7	76	125

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

512 STÜHLINGER-ESCHHOLZ

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 880	100	1 339	1 541
SELBSTAENDIGE	121	4,2	84	37
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	16	0,6	5	11
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	337	11,7	269	68
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 720	59,7	573	1 147
DAR. AUSLAENDER	123	--	61	62
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	686	23,8	408	278
DAR. AUSLAENDER	147	--	69	78
10. ERWERBSLOSE 4)	258	100	135	123
DAR. AUSLAENDER	25	9,7	17	8
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 200	--	615	585
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 676	100	2 061	2 615
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 836	39,3	815	1 021
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 069	22,9	348	721
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 771	37,9	898	873
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	701	--	236	465
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	634	--	382	252

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	4 167	100	393
MIT 1 PERSON	2 820	67,7	287
DAR. WEIBLICH	1 783	--	149
MIT 2 PERSONEN	804	19,3	52
MIT 3 PERSONEN	337	8,1	24
MIT 4 PERSONEN	155	3,7	19
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	51	1,2	11

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 329	2 724	3 605

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

513 ALT-STÜHLINGER

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	8 133	100	3 795	4 338
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	7 452	91,6	3 412	4 040
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	681	8,4	383	298
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	869	10,7	483	386
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	430	--	236	194
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	8 563	--	4 031	4 532
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	8 215	--	3 830	4 385
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	236	2,9	108	128
3 BIS UNTER 5 JAHRE	106	1,3	47	59
5 BIS UNTER 6 JAHRE	71	0,9	34	37
6 BIS UNTER 10 JAHRE	233	2,9	124	109
10 BIS UNTER 15 JAHRE	273	3,4	147	126
15 BIS UNTER 18 JAHRE	193	2,4	84	109
18 BIS UNTER 20 JAHRE	201	2,5	85	116
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 116	13,7	526	590
25 BIS UNTER 30 JAHRE	1 202	14,8	593	609
30 BIS UNTER 35 JAHRE	824	10,1	455	369
35 BIS UNTER 40 JAHRE	505	6,2	269	236
40 BIS UNTER 45 JAHRE	367	4,5	212	155
45 BIS UNTER 50 JAHRE	425	5,2	204	221
50 BIS UNTER 55 JAHRE	396	4,9	199	197
55 BIS UNTER 60 JAHRE	368	4,5	171	197
60 BIS UNTER 63 JAHRE	270	3,3	112	158
63 BIS UNTER 65 JAHRE	172	2,1	58	114
65 BIS UNTER 70 JAHRE	342	4,2	122	220
70 BIS UNTER 75 JAHRE	298	3,7	94	204
75 UND MEHR JAHRE	535	6,6	151	384
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	4 032	49,6	1 804	2 228
DAR. AUSLAENDER	424	--	231	193
EVANGELISCHE KIRCHE	2 451	30,1	1 099	1 352
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	201	2,5	114	87

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 513 ALT-STÜHLINGER
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	4 112	50,6	2 081	2 031
	VERHEIRATET	2 781	34,2	1 396	1 385
	VERWITWET	686	8,4	89	597
	GESCHIEDEN	554	6,8	229	325
AUSLAENDER	LEDIG	423	--	235	188
	VERHEIRATET	374	--	214	160
	VERWITWET	13	--	5	8
	GESCHIEDEN	59	--	29	30
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		3 073	37,8	1 725	1 348
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	--	11	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		862	--	665	197
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		568	--	320	248
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 631	--	729	902
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 558	31,5	1 085	1 473
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 502	30,8	985	1 517
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		3 286	100	1 792	1 494
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	0,4	11	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		909	27,7	690	219
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		597	18,2	323	274
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 768	53,8	768	1 000
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		351	100	228	123
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		139	39,6	124	15
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		163	46,4	72	91

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 513 ALT-STÜHLINGER
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	3 286	100	1 792	1 494
SELBSTAENDIGE	193	5,9	143	50
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	16	0,5	6	10
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	285	8,7	207	78
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 584	48,2	645	939
DAR. AUSLAENDER	106	--	54	52
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	1 208	36,8	791	417
DAR. AUSLAENDER	221	--	156	65
10. ERWERBSLOSE 4)	568	100	349	219
DAR. AUSLAENDER	98	17,3	66	32
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 701	--	886	815
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	5 924	100	2 910	3 014
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 857	48,2	1 423	1 434
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	964	16,3	377	587
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 103	35,5	1 110	993
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	736	--	307	429
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	795	--	457	338

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	4 966	100	410
MIT 1 PERSON	2 993	60,3	184
DAR. WEIBLICH	1 629	--	68
MIT 2 PERSONEN	1 124	22,6	81
MIT 3 PERSONEN	482	9,7	53
MIT 4 PERSONEN	243	4,9	45
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	124	2,5	47

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	8 363	3 919	4 444

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

521 MOOSWALD-WEST

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 873	100	1 824	2 049
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 600	93,0	1 664	1 936
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	273	7,0	160	113
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	142	3,7	72	70
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	156	--	84	72
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	4 029	--	1 908	2 121
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 874	--	1 823	2 051
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	101	2,6	55	46
3 BIS UNTER 5 JAHRE	60	1,5	35	25
5 BIS UNTER 6 JAHRE	34	0,9	15	19
6 BIS UNTER 10 JAHRE	121	3,1	54	67
10 BIS UNTER 15 JAHRE	128	3,3	68	60
15 BIS UNTER 18 JAHRE	104	2,7	52	52
18 BIS UNTER 20 JAHRE	115	3,0	49	66
20 BIS UNTER 25 JAHRE	456	11,8	232	224
25 BIS UNTER 30 JAHRE	372	9,6	199	173
30 BIS UNTER 35 JAHRE	308	8,0	145	163
35 BIS UNTER 40 JAHRE	241	6,2	124	117
40 BIS UNTER 45 JAHRE	214	5,5	113	101
45 BIS UNTER 50 JAHRE	261	6,7	129	132
50 BIS UNTER 55 JAHRE	251	6,5	131	120
55 BIS UNTER 60 JAHRE	246	6,4	122	124
60 BIS UNTER 63 JAHRE	132	3,4	59	73
63 BIS UNTER 65 JAHRE	75	1,9	29	46
65 BIS UNTER 70 JAHRE	162	4,2	62	100
70 BIS UNTER 75 JAHRE	169	4,4	65	104
75 UND MEHR JAHRE	323	8,3	86	237
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 280	58,9	1 039	1 241
DAR. AUSLAENDER	64	--	33	31
EVANGELISCHE KIRCHE	1 111	28,7	501	610
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	17	0,4	11	6

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

521 MOOSWALD-WEST

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 618	41,8	823	795
	VERHEIRATET	1 725	44,5	880	845
	VERWITWET	373	9,6	54	319
	GESCHIEDEN	157	4,1	67	90
AUSLAENDER	LEDIG	53	--	29	24
	VERHEIRATET	67	--	38	29
	VERWITWET	8	--	--	--
	GESCHIEDEN	14	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 553	40,1	936	617
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		6	--	5	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		439	--	333	106
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		321	--	188	133
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		787	--	410	377
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 102	28,5	446	656
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 218	31,4	442	776
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 659	100	962	697
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		7	0,4	6	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		465	28,0	346	119
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		349	21,0	192	157
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		838	50,5	418	420
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		64	100	35	29
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		26	40,6	18	8
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		8	12,5	5	3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		30	46,9	12	18

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

521 MOOSWALD-WEST

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 659	100	962	697
SELBSTAENDIGE	148	8,9	103	45
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	19	1,1	6	13
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	238	14,3	176	62
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	748	45,1	335	413
DAR. AUSLAENDER	18	--	7	11
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	506	30,5	342	164
DAR. AUSLAENDER	35	--	22	13
10. ERWERBSLOSE 4)	149	100	96	53
DAR. AUSLAENDER	18	12,1	15	3
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	646	--	339	307
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 700	100	1 345	1 355
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 439	53,3	725	714
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	548	20,3	221	327
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	713	26,4	399	314
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	444	--	198	246
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	335	--	197	138

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 951	100	83
MIT 1 PERSON	928	47,6	49
DAR. WEIBLICH	539	--	22
MIT 2 PERSONEN	445	22,8	18
MIT 3 PERSONEN	288	14,8	8
MIT 4 PERSONEN	207	10,6	2
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	83	4,3	6

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 957	1 868	2 089

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

522 MOOSWALD-OST

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 461	100	1 604	1 857
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 266	94,4	1 501	1 765
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	195	5,6	103	92
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	487	14,1	264	223
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	131	--	71	60
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	3 592	--	1 675	1 917
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 488	--	1 617	1 871
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	88	2,5	46	42
3 BIS UNTER 5 JAHRE	55	1,6	27	28
5 BIS UNTER 6 JAHRE	24	0,7	9	15
6 BIS UNTER 10 JAHRE	101	2,9	56	45
10 BIS UNTER 15 JAHRE	152	4,4	74	78
15 BIS UNTER 18 JAHRE	118	3,4	57	61
18 BIS UNTER 20 JAHRE	102	2,9	48	54
20 BIS UNTER 25 JAHRE	427	12,3	194	233
25 BIS UNTER 30 JAHRE	388	11,2	199	189
30 BIS UNTER 35 JAHRE	240	6,9	127	113
35 BIS UNTER 40 JAHRE	204	5,9	98	106
40 BIS UNTER 45 JAHRE	188	5,4	99	89
45 BIS UNTER 50 JAHRE	203	5,9	96	107
50 BIS UNTER 55 JAHRE	207	6,0	105	102
55 BIS UNTER 60 JAHRE	213	6,2	103	110
60 BIS UNTER 63 JAHRE	137	4,0	53	84
63 BIS UNTER 65 JAHRE	70	2,0	31	39
65 BIS UNTER 70 JAHRE	185	5,3	70	115
70 BIS UNTER 75 JAHRE	133	3,8	45	88
75 UND MEHR JAHRE	226	6,5	67	159
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 944	56,2	884	1 060
DAR. AUSLAENDER	288	--	151	137
EVANGELISCHE KIRCHE	995	28,7	439	556
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	87	2,5	50	37

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

522 MOOSWALD-OST

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 575	45,5	787	788
	VERHEIRATET	1 400	40,5	699	701
	VERWITWET	293	8,5	37	256
	GESCHIEDEN	193	5,6	81	112
AUSLAENDER	LEDIG	228	--	130	98
	VERHEIRATET	226	--	122	104
	VERWITWET	18	--	4	14
	GESCHIEDEN	15	--	8	7
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 303	37,6	741	562
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		4	--	3	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		399	--	311	88
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		262	--	158	104
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		638	--	269	369
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 106	32,0	482	624
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 052	30,4	381	671
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 384	100	767	617
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		4	0,3	3	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		420	30,3	320	100
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		275	19,9	162	113
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		685	49,5	282	403
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		231	100	130	101
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		99	42,9	82	17
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		26	11,3	19	7
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		106	45,9	29	77

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

522 MOOSWALD-OST

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 384	100	767	617
SELBSTAENDIGE	89	6,4	71	18
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	4	0,3	1	3
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	124	9,0	95	29
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	583	42,1	235	348
DAR. AUSLAENDER	49	--	24	25
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	584	42,2	365	219
DAR. AUSLAENDER	172	--	98	74
10. ERWERBSLOSE 4)	205	100	137	68
DAR. AUSLAENDER	26	12,7	20	6
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	653	--	325	328
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 427	100	1 177	1 250
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 443	59,5	711	732
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	394	16,2	158	236
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	590	24,3	308	282
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	369	--	167	202
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	220	--	129	91

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 883	100	224
MIT 1 PERSON	965	51,2	94
DAR. WEIBLICH	565	--	35
MIT 2 PERSONEN	497	26,4	50
MIT 3 PERSONEN	217	11,5	29
MIT 4 PERSONEN	125	6,6	22
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	79	4,2	29

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 538	1 651	1 887

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

531 BETZENHAUSEN-BISCHOFSLINDE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	8 218	100	3 765	4 453
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	7 482	91,0	3 386	4 096
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	736	9,0	379	357
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	990	12,0	492	498
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	384	--	202	182
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	8 602	--	3 967	4 635
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	8 271	--	3 782	4 489
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	227	2,8	121	106
3 BIS UNTER 5 JAHRE	154	1,9	69	85
5 BIS UNTER 6 JAHRE	75	0,9	33	42
6 BIS UNTER 10 JAHRE	248	3,0	144	104
10 BIS UNTER 15 JAHRE	253	3,1	125	128
15 BIS UNTER 18 JAHRE	211	2,6	99	112
18 BIS UNTER 20 JAHRE	234	2,8	93	141
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 110	13,5	506	604
25 BIS UNTER 30 JAHRE	952	11,6	499	453
30 BIS UNTER 35 JAHRE	683	8,3	356	327
35 BIS UNTER 40 JAHRE	515	6,3	253	262
40 BIS UNTER 45 JAHRE	393	4,8	203	190
45 BIS UNTER 50 JAHRE	554	6,7	247	307
50 BIS UNTER 55 JAHRE	501	6,1	230	271
55 BIS UNTER 60 JAHRE	492	6,0	228	264
60 BIS UNTER 63 JAHRE	269	3,3	111	158
63 BIS UNTER 65 JAHRE	165	2,0	57	108
65 BIS UNTER 70 JAHRE	354	4,3	130	224
70 BIS UNTER 75 JAHRE	318	3,9	96	222
75 UND MEHR JAHRE	510	6,2	165	345
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	4 559	55,5	2 070	2 489
DAR. AUSLAENDER	466	--	226	240
EVANGELISCHE KIRCHE	2 397	29,2	1 031	1 366
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	121	1,5	80	41

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

531 BETZENHAUSEN-BISCHOFSLINDE

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 554	43,2	1 736	1 818
	VERHEIRATET	3 723	45,3	1 858	1 865
	VERWITWET	584	7,1	51	533
	GESCHIEDEN	357	4,3	120	237
AUSLAENDER	LEDIG	460	--	240	220
	VERHEIRATET	456	--	232	224
	VERWITWET	42	--	4	38
	GESCHIEDEN	32	--	16	16
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 911	35,4	1 675	1 236
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		19	--	11	8
PRODUZIERENDES GEWERBE		726	--	552	174
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		590	--	337	253
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 576	--	775	801
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 403	29,2	976	1 427
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 904	35,3	1 114	1 790
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		3 133	100	1 738	1 395
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		22	0,7	12	10
PRODUZIERENDES GEWERBE		765	24,4	569	196
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		634	20,2	353	281
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 712	54,6	804	908
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		281	100	167	114
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		78	27,8	61	17
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		38	13,5	28	10
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		165	58,7	78	87

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

531 BETZENHAUSEN-BISCHOFSLINDE

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	3 133	100	1 738	1 395
SELBSTAENDIGE	165	5,3	118	47
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	31	1,0	4	27
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	504	16,1	375	129
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 554	49,6	682	872
DAR. AUSLAENDER	130	--	68	62
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	879	28,1	559	320
DAR. AUSLAENDER	114	--	73	41
10. ERWERBSLOSE 4)	387	100	197	190
DAR. AUSLAENDER	76	19,6	44	32
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 896	--	987	909
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	5 952	100	2 817	3 135
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 444	41,1	1 129	1 315
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 142	19,2	419	723
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 366	39,8	1 269	1 097
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	985	--	418	567
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 015	--	594	421

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	4 477	100	567
MIT 1 PERSON	2 281	50,9	336
DAR. WEIBLICH	1 388	--	165
MIT 2 PERSONEN	1 097	24,5	90
MIT 3 PERSONEN	604	13,5	72
MIT 4 PERSONEN	386	8,6	52
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	109	2,4	17

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	8 399	3 861	4 538

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

532 ALT-BETZENHAUSEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 431	100	1 642	1 789
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 147	91,7	1 485	1 662
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	284	8,3	157	127
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	259	7,5	152	107
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	177	--	102	75
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	3 608	--	1 744	1 864
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 426	--	1 638	1 788
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	118	3,4	56	62
3 BIS UNTER 5 JAHRE	62	1,8	30	32
5 BIS UNTER 6 JAHRE	24	0,7	14	10
6 BIS UNTER 10 JAHRE	102	3,0	54	48
10 BIS UNTER 15 JAHRE	140	4,1	67	73
15 BIS UNTER 18 JAHRE	89	2,6	39	50
18 BIS UNTER 20 JAHRE	102	3,0	55	47
20 BIS UNTER 25 JAHRE	419	12,2	202	217
25 BIS UNTER 30 JAHRE	475	13,8	232	243
30 BIS UNTER 35 JAHRE	355	10,3	173	182
35 BIS UNTER 40 JAHRE	293	8,5	153	140
40 BIS UNTER 45 JAHRE	226	6,6	114	112
45 BIS UNTER 50 JAHRE	240	7,0	112	128
50 BIS UNTER 55 JAHRE	211	6,1	108	103
55 BIS UNTER 60 JAHRE	167	4,9	85	82
60 BIS UNTER 63 JAHRE	71	2,1	31	40
63 BIS UNTER 65 JAHRE	38	1,1	17	21
65 BIS UNTER 70 JAHRE	103	3,0	37	66
70 BIS UNTER 75 JAHRE	76	2,2	26	50
75 UND MEHR JAHRE	120	3,5	37	83
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 860	54,2	867	993
DAR. AUSLAENDER	94	--	56	38
EVANGELISCHE KIRCHE	997	29,1	452	545
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	58	1,7	37	21

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

532 ALT-BETZENHAUSEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 632	47,6	806	826
	VERHEIRATET	1 412	41,2	714	698
	VERWITWET	165	4,8	23	142
	GESCHIEDEN	222	6,5	99	123
AUSLAENDER	LEDIG	108	--	68	40
	VERHEIRATET	127	--	72	55
	VERWITWET	6	--	--	--
	GESCHIEDEN	18	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 637	47,7	932	705
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		12	--	8	4
PRODUZIERENDES GEWERBE		425	--	309	116
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		349	--	205	144
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		851	--	410	441
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		636	18,5	278	358
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 158	33,8	432	726
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 731	100	971	760
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		15	0,9	10	5
PRODUZIERENDES GEWERBE		437	25,2	313	124
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		375	21,7	216	159
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		904	52,2	432	472
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		110	100	82	28
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		38	34,5	33	5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		47	42,7	29	18

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

532 ALT-BETZENHAUSEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 731	100	971	760
SELBSTAENDIGE	147	8,5	120	27
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	11	0,6	2	9
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	238	13,7	177	61
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	952	55,0	419	533
DAR. AUSLAENDER	50	--	34	16
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	383	22,1	253	130
DAR. AUSLAENDER	40	--	30	10
10. ERWERBSLOSE 4)	143	100	75	68
DAR. AUSLAENDER	23	16,1	13	10
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	668	--	339	329
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 632	100	1 294	1 338
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 088	41,3	523	565
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	622	23,6	248	374
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	922	35,0	523	399
3. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	431	--	195	236
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	492	--	302	190

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 845	100	152
MIT 1 PERSON	932	50,5	79
DAR. WEIBLICH	489	--	28
MIT 2 PERSONEN	467	25,3	40
MIT 3 PERSONEN	226	12,2	16
MIT 4 PERSONEN	160	8,7	15
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	60	3,3	2

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 513	1 693	1 820

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

540 LANDWASSER

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	8 051	100	3 670	4 381
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	7 792	96,8	3 505	4 287
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	259	3,2	165	94
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	528	6,6	271	257
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	210	--	123	87
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	8 261	--	3 793	4 468
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	7 965	--	3 609	4 356
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	208	2,6	98	110
3 BIS UNTER 5 JAHRE	146	1,8	66	80
5 BIS UNTER 6 JAHRE	63	0,8	33	30
6 BIS UNTER 10 JAHRE	288	3,6	153	135
10 BIS UNTER 15 JAHRE	448	5,6	214	234
15 BIS UNTER 18 JAHRE	373	4,6	210	163
18 BIS UNTER 20 JAHRE	373	4,6	199	174
20 BIS UNTER 25 JAHRE	678	8,4	376	302
25 BIS UNTER 30 JAHRE	493	6,1	250	243
30 BIS UNTER 35 JAHRE	479	5,9	221	258
35 BIS UNTER 40 JAHRE	509	6,3	224	285
40 BIS UNTER 45 JAHRE	554	6,9	244	310
45 BIS UNTER 50 JAHRE	750	9,3	344	406
50 BIS UNTER 55 JAHRE	601	7,5	270	331
55 BIS UNTER 60 JAHRE	507	6,3	249	258
60 BIS UNTER 63 JAHRE	258	3,2	113	145
63 BIS UNTER 65 JAHRE	167	2,1	64	103
65 BIS UNTER 70 JAHRE	330	4,1	120	210
70 BIS UNTER 75 JAHRE	301	3,7	104	197
75 UND MEHR JAHRE	525	6,5	118	407
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	4 227	52,5	1 941	2 286
DAR. AUSLAENDER	243	--	129	114
EVANGELISCHE KIRCHE	2 684	33,3	1 172	1 512
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	103	1,3	58	45

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

540 LANDWASSER

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	3 149	39,1	1 607	1 542
	VERHEIRATET	3 805	47,3	1 890	1 915
	VERWITWET	646	8,0	57	589
	GESCHIEDEN	451	5,6	116	335
AUSLAENDER	LEDIG	245	--	119	126
	VERHEIRATET	261	--	143	118
	VERWITWET	7	--	--	--
	GESCHIEDEN	15	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		3 210	39,9	1 875	1 335
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		15	--	9	6
PRODUZIERENDES GEWERBE		955	--	765	190
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		686	--	370	316
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 554	--	731	823
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 085	25,9	779	1 306
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 756	34,2	1 016	1 740
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		3 417	100	1 927	1 490
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		15	0,4	9	6
PRODUZIERENDES GEWERBE		986	28,9	782	204
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		737	21,6	379	358
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 679	49,1	757	922
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		182	100	119	63
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		85	46,7	68	17
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		72	39,6	29	43

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

540 LANDWASSER

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	3 417	100	1 927	1 490
SELBSTAENDIGE	154	4,5	105	49
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	16	0,5	5	11
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	351	10,3	270	81
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 776	52,0	789	987
DAR. AUSLAENDER	59	--	32	27
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	1 120	32,8	758	362
DAR. AUSLAENDER	105	--	74	31
10. ERWERBSLOSE 4)	318	100	168	150
DAR. AUSLAENDER	32	10,1	21	11
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 484	--	792	692
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	5 516	100	2 654	2 862
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 997	54,3	1 409	1 588
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 318	23,9	578	740
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 201	21,8	667	534
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	1 079	--	498	581
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	640	--	392	248

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 308	100	192
MIT 1 PERSON	989	29,9	43
DAR. WEIBLICH	720	--	21
MIT 2 PERSONEN	895	27,1	28
MIT 3 PERSONEN	673	20,3	37
MIT 4 PERSONEN	533	16,1	53
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	218	6,6	31

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	8 107	3 761	4 346

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

550 LEHEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 241	100	1 098	1 143
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 069	92,3	1 006	1 063
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	172	7,7	92	80
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	86	3,8	38	48
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	71	--	38	33
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 312	--	1 136	1 176
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 219	--	1 090	1 129
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	58	2,6	29	29
3 BIS UNTER 5 JAHRE	43	1,9	23	20
5 BIS UNTER 6 JAHRE	15	0,7	9	6
6 BIS UNTER 10 JAHRE	60	2,7	35	25
10 BIS UNTER 15 JAHRE	93	4,1	42	51
15 BIS UNTER 18 JAHRE	89	4,0	48	41
18 BIS UNTER 20 JAHRE	99	4,4	48	51
20 BIS UNTER 25 JAHRE	278	12,4	154	124
25 BIS UNTER 30 JAHRE	242	10,8	124	118
30 BIS UNTER 35 JAHRE	154	6,9	75	79
35 BIS UNTER 40 JAHRE	154	6,9	81	73
40 BIS UNTER 45 JAHRE	132	5,9	63	69
45 BIS UNTER 50 JAHRE	181	8,1	83	98
50 BIS UNTER 55 JAHRE	146	6,5	72	74
55 BIS UNTER 60 JAHRE	140	6,2	70	70
60 BIS UNTER 63 JAHRE	82	3,7	41	41
63 BIS UNTER 65 JAHRE	35	1,6	12	23
65 BIS UNTER 70 JAHRE	77	3,4	30	47
70 BIS UNTER 75 JAHRE	58	2,6	22	36
75 UND MEHR JAHRE	105	4,7	37	68
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 384	61,8	675	709
DAR. AUSLAENDER	30	--	12	18
EVANGELISCHE KIRCHE	611	27,3	285	326
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	9	0,4	8	1

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

550 LEHEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 032	46,1	540	492
	VERHEIRATET	1 001	44,7	505	496
	VERWITWET	129	5,8	21	108
	GESCHIEDEN	79	3,5	32	47
AUSLAENDER	LEDIG	40	--	16	24
	VERHEIRATET	38	--	18	20
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		998	44,5	618	380
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		20	--	16	4
PRODUZIERENDES GEWERBE		297	--	230	67
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		213	--	140	73
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		468	--	232	236
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		439	19,6	196	243
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		804	35,9	284	520
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 063	100	636	427
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		22	2,1	16	6
PRODUZIERENDES GEWERBE		305	28,7	235	70
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		227	21,4	142	85
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		509	47,9	243	266
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		32	100	18	14
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		--	0	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		6	18,8	3	3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		15	46,9	5	10

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

550 LEHEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 063	100	636	427
SELBSTAENDIGE	91	8,6	73	18
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	12	1,1	1	11
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	166	15,6	132	34
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	516	48,5	236	280
DAR. AUSLAENDER	15	--	8	7
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	278	26,2	194	84
DAR. AUSLAENDER	14	--	9	5
10. ERWERBSLOSE 4)	62	100	30	32
DAR. AUSLAENDER	8	12,9	5	3
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	412	--	209	203
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 680	100	845	835
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	803	47,8	414	389
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	375	22,3	160	215
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	502	29,9	271	231
.3. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	229	--	108	121
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	241	--	140	101

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	990	100	50
MIT 1 PERSON	384	38,8	28
DAR. WEIBLICH	215	--	13
MIT 2 PERSONEN	235	23,7	13
MIT 3 PERSONEN	164	16,6	4
MIT 4 PERSONEN	130	13,1	3
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	77	7,8	2

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 285	1 123	1 162

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 560 WALTERSHOFEN
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	1 725	100	833	892
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	1 668	96,7	801	867
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	57	3,3	32	25
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	49	2,8	27	22
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	23	--	12	11
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	1 748	--	845	903
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	1 721	--	831	890
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	94	5,4	42	52
3 BIS UNTER 5 JAHRE	54	3,1	28	26
5 BIS UNTER 6 JAHRE	22	1,3	8	14
6 BIS UNTER 10 JAHRE	72	4,2	36	36
10 BIS UNTER 15 JAHRE	97	5,6	47	50
15 BIS UNTER 18 JAHRE	65	3,8	31	34
18 BIS UNTER 20 JAHRE	44	2,6	16	28
20 BIS UNTER 25 JAHRE	166	9,6	83	83
25 BIS UNTER 30 JAHRE	174	10,1	86	88
30 BIS UNTER 35 JAHRE	160	9,3	83	77
35 BIS UNTER 40 JAHRE	172	10,0	93	79
40 BIS UNTER 45 JAHRE	98	5,7	54	44
45 BIS UNTER 50 JAHRE	118	6,8	67	51
50 BIS UNTER 55 JAHRE	93	5,4	45	48
55 BIS UNTER 60 JAHRE	66	3,8	27	39
60 BIS UNTER 63 JAHRE	39	2,3	19	20
63 BIS UNTER 65 JAHRE	39	2,3	13	26
65 BIS UNTER 70 JAHRE	47	2,7	23	24
70 BIS UNTER 75 JAHRE	42	2,4	17	25
75 UND MEHR JAHRE	63	3,7	15	48
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 299	75,3	621	678
DAR. AUSLAENDER	32	--	20	12
EVANGELISCHE KIRCHE	288	16,7	134	154
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	2	0,1	--	2

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

560 WALTERSHOFEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	777	45,0	384	393
	VERHEIRATET	821	47,6	412	409
	VERWITWET	90	5,2	14	76
	GESCHIEDEN	37	2,1	23	14
AUSLAENDER	LEDIG	18	--	9	9
	VERHEIRATET	28	--	15	13
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	3	--	3	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		798	46,3	510	288
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		28	--	22	6
PRODUZIERENDES GEWERBE		291	--	242	49
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		152	--	77	75
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		327	--	169	158
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		256	14,8	108	148
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		671	38,9	215	456
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		850	100	518	332
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		37	4,4	24	13
PRODUZIERENDES GEWERBE		299	35,2	246	53
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		161	18,9	77	84
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		353	41,5	171	182
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		32	100	22	10
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		15	46,9	14	1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		10	31,3	6	4

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 560 WALTERSHOFEN
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	850	100	518	332
SELBSTAENDIGE	72	8,5	49	23
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	14	1,6	4	10
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	88	10,4	64	24
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	357	42,0	159	198
DAR. AUSLAENDER	11	--	7	4
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	319	37,5	242	77
DAR. AUSLAENDER	16	--	14	2
10. ERWERBSLOSE 4)	31	100	14	17
DAR. AUSLAENDER	--	0	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	258	--	130	128
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 195	100	596	599
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	774	64,8	394	380
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	211	17,7	87	124
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	210	17,6	115	95
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	142	--	79	63
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	138	--	83	55

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	644	100	24
MIT 1 PERSON	175	27,2	8
DAR. WEIBLICH	95	--	1
MIT 2 PERSONEN	138	21,4	5
MIT 3 PERSONEN	137	21,3	1
MIT 4 PERSONEN	125	19,4	7
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	69	10,7	3

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	1 734	838	896

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

570 MUNDENHOF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	62	100	41	21
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	58	93,5	39	19
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	4	6,5	2	2
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	--	0	--	--
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	9	--	7	2
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	71	--	48	23
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	65	--	44	21
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	1	1,6	1	--
3 BIS UNTER 5 JAHRE	1	1,6	1	--
5 BIS UNTER 6 JAHRE	--	0	--	--
6 BIS UNTER 10 JAHRE	2	3,2	1	1
10 BIS UNTER 15 JAHRE	3	4,8	2	1
15 BIS UNTER 18 JAHRE	4	6,5	3	1
18 BIS UNTER 20 JAHRE	3	4,8	3	--
20 BIS UNTER 25 JAHRE	6	9,7	4	2
25 BIS UNTER 30 JAHRE	9	14,5	8	1
30 BIS UNTER 35 JAHRE	8	12,9	5	3
35 BIS UNTER 40 JAHRE	2	3,2	2	--
40 BIS UNTER 45 JAHRE	2	3,2	1	1
45 BIS UNTER 50 JAHRE	2	3,2	--	2
50 BIS UNTER 55 JAHRE	5	8,1	4	1
55 BIS UNTER 60 JAHRE	7	11,3	2	5
60 BIS UNTER 63 JAHRE	3	4,8	1	2
63 BIS UNTER 65 JAHRE	--	0	--	--
65 BIS UNTER 70 JAHRE	3	4,8	3	--
70 BIS UNTER 75 JAHRE	--	0	--	--
75 UND MEHR JAHRE	1	1,6	--	1
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	45	72,6	28	17
DAR. AUSLAENDER	--	--	--	--
EVANGELISCHE KIRCHE	11	17,7	8	3
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	--	0	--	--

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 570 MUNDENHOF
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	29	46,8	23	6
	VERHEIRATET	30	48,4	16	14
	VERWITWET	2	3,2	1	1
	GESCHIEDEN	1	1,6	1	--
AUSLAENDER	LEDIG	--	--	--	--
	VERHEIRATET	--	--	--	--
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		34	54,8	26	8
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		2	--	2	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		5	--	4	1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		2	--	1	1
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		25	--	19	6
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		7	11,3	5	2
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		21	33,9	10	11
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		36	100	27	9
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		2	5,6	2	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		5	13,9	4	1
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		3	8,3	2	1
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		26	72,2	19	7
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		--	100	--	--
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		--	0	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		--	0	--	--

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

570 MUNDENHOF

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	36	100	27	9
SELBSTAENDIGE	3	8,3	2	1
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	2	5,6	1	1
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	--	0	--	--
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	7	19,4	4	3
DAR. AUSLAENDER	--	--	--	--
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	24	66,7	20	4
DAR. AUSLAENDER	--	--	--	--
10. ERWERBSLOSE 4)	1	100	1	--
DAR. AUSLAENDER	--	0	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	11	--	8	3
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	48	100	30	18
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	38	79,2	24	14
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	7	14,6	3	4
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	3	6,3	3	--
3. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	4	--	3	1
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	3	--	2	1

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	20	100	--
MIT 1 PERSON	3	15,0	--
DAR. WEIBLICH	--	--	--
MIT 2 PERSONEN	2	10,0	--
MIT 3 PERSONEN	4	20,0	--
MIT 4 PERSONEN	8	40,0	--
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	3	15,0	--

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	69	46	23

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

611 HASLACH-EGERTEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 220	100	2 724	3 496
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	5 728	92,1	2 456	3 272
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	492	7,9	268	224
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	604	9,7	322	282
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	256	--	146	110
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	6 476	--	2 870	3 606
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 236	--	2 735	3 501
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	131	2,1	64	67
3 BIS UNTER 5 JAHRE	98	1,6	41	57
5 BIS UNTER 6 JAHRE	50	0,8	24	26
6 BIS UNTER 10 JAHRE	134	2,2	64	70
10 BIS UNTER 15 JAHRE	165	2,7	84	81
15 BIS UNTER 18 JAHRE	149	2,4	78	71
18 BIS UNTER 20 JAHRE	168	2,7	67	101
20 BIS UNTER 25 JAHRE	761	12,2	375	386
25 BIS UNTER 30 JAHRE	704	11,3	362	342
30 BIS UNTER 35 JAHRE	474	7,6	238	236
35 BIS UNTER 40 JAHRE	342	5,5	173	169
40 BIS UNTER 45 JAHRE	297	4,8	139	158
45 BIS UNTER 50 JAHRE	389	6,3	193	196
50 BIS UNTER 55 JAHRE	345	5,5	174	171
55 BIS UNTER 60 JAHRE	334	5,4	141	193
60 BIS UNTER 63 JAHRE	178	2,9	73	105
63 BIS UNTER 65 JAHRE	143	2,3	51	92
65 BIS UNTER 70 JAHRE	322	5,2	108	214
70 BIS UNTER 75 JAHRE	308	5,0	92	216
75 UND MEHR JAHRE	728	11,7	183	545
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG				
NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 274	52,6	1 383	1 891
DAR. AUSLAENDER	305	--	162	143
EVANGELISCHE KIRCHE	1 911	30,7	813	1 098
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	132	2,1	68	64

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

611 HASLACH-EGERTEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 722	43,8	1 303	1 419
	VERHEIRATET	2 333	37,5	1 174	1 159
	VERWITWET	738	11,9	88	650
	GESCHIEDEN	427	6,9	159	268
AUSLAENDER	LEDIG	260	--	132	128
	VERHEIRATET	286	--	165	121
	VERWITWET	23	--	8	15
	GESCHIEDEN	35	--	17	18
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 274	36,6	1 254	1 020
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		19	--	15	4
PRODUZIERENDES GEWERBE		699	--	530	169
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		422	--	219	203
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 134	--	490	644
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 202	35,4	812	1 390
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 744	28,0	658	1 086
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 435	100	1 296	1 139
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		20	0,8	15	5
PRODUZIERENDES GEWERBE		733	30,1	540	193
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		462	19,0	229	233
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 220	50,1	512	708
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		278	100	178	100
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		127	45,7	110	17
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		123	44,2	46	77

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

611 HASLACH-EGERTEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 435	100	1 296	1 139
SELBSTAENDIGE	159	6,5	125	34
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	20	0,8	3	17
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	229	9,4	163	66
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 198	49,2	473	725
DAR. AUSLAENDER	57	--	35	22
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	829	34,0	532	297
DAR. AUSLAENDER	199	--	125	74
10. ERWERBSLOSE 4)	310	100	185	125
DAR. AUSLAENDER	59	19,0	34	25
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 058	--	563	495
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 180	100	2 018	2 162
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 137	51,1	1 021	1 116
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	805	19,3	331	474
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	1 238	29,6	666	572
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	579	--	243	336
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	510	--	296	214

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 844	100	322
MIT 1 PERSON	2 321	60,4	169
DAR. WEIBLICH	1 455	--	63
MIT 2 PERSONEN	896	23,3	68
MIT 3 PERSONEN	364	9,5	38
MIT 4 PERSONEN	187	4,9	30
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	76	2,0	17

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 359	2 803	3 556

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

612 HASLACH-GARTENSTADT

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	6 734	100	3 215	3 519
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	6 415	95,3	3 035	3 380
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	319	4,7	180	139
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	839	12,5	439	400
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	292	--	163	129
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	7 026	--	3 378	3 648
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	6 717	--	3 204	3 513
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	185	2,7	104	81
3 BIS UNTER 5 JAHRE	127	1,9	60	67
5 BIS UNTER 6 JAHRE	64	1,0	29	35
6 BIS UNTER 10 JAHRE	242	3,6	113	129
10 BIS UNTER 15 JAHRE	311	4,6	155	156
15 BIS UNTER 18 JAHRE	249	3,7	126	123
18 BIS UNTER 20 JAHRE	219	3,3	113	106
20 BIS UNTER 25 JAHRE	661	9,8	333	328
25 BIS UNTER 30 JAHRE	571	8,5	296	275
30 BIS UNTER 35 JAHRE	517	7,7	263	254
35 BIS UNTER 40 JAHRE	492	7,3	254	238
40 BIS UNTER 45 JAHRE	433	6,4	212	221
45 BIS UNTER 50 JAHRE	544	8,1	300	244
50 BIS UNTER 55 JAHRE	429	6,4	213	216
55 BIS UNTER 60 JAHRE	432	6,4	204	228
60 BIS UNTER 63 JAHRE	215	3,2	88	127
63 BIS UNTER 65 JAHRE	133	2,0	48	85
65 BIS UNTER 70 JAHRE	276	4,1	105	171
70 BIS UNTER 75 JAHRE	228	3,4	86	142
75 UND MEHR JAHRE	406	6,0	113	293
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	3 769	56,0	1 764	2 005
DAR. AUSLAENDER	480	--	258	222
EVANGELISCHE KIRCHE	1 897	28,2	893	1 004
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	137	2,0	75	62

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

612 HASLACH-GARTENSTADT

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	2 879	42,8	1 506	1 373
	VERHEIRATET	2 892	42,9	1 464	1 428
	VERWITWET	538	8,0	73	465
	GESCHIEDEN	425	6,3	172	253
AUSLAENDER	LEDIG	342	--	179	163
	VERHEIRATET	436	--	235	201
	VERWITWET	16	--	5	11
	GESCHIEDEN	45	--	20	25
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		2 665	39,6	1 640	1 025
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		19	--	12	7
PRODUZIERENDES GEWERBE		849	--	674	175
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		443	--	265	178
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		1 354	--	689	665
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		1 834	27,2	782	1 052
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		2 235	33,2	793	1 442
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		2 863	100	1 689	1 174
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		20	0,7	13	7
PRODUZIERENDES GEWERBE		886	30,9	690	196
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		493	17,2	272	221
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		1 464	51,1	714	750
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		388	100	234	154
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		193	49,7	156	37
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		152	39,2	48	104

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

612 HASLACH-GARTENSTADT

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	2 863	100	1 689	1 174
SELBSTAENDIGE	144	5,0	110	34
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	12	0,4	4	8
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	333	11,6	271	62
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 184	41,4	523	661
DAR. AUSLAENDER	74	--	37	37
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	1 190	41,6	781	409
DAR. AUSLAENDER	297	--	184	113
10. ERWERBSLOSE 4)	383	100	228	155
DAR. AUSLAENDER	83	21,7	55	28
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 079	--	542	537
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	4 736	100	2 368	2 368
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 947	62,2	1 484	1 463
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	895	18,9	390	505
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	894	18,9	494	400
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	627	--	282	345
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	425	--	256	169

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	3 207	100	367
MIT 1 PERSON	1 307	40,8	134
DAR. WEIBLICH	770	--	49
MIT 2 PERSONEN	890	27,8	74
MIT 3 PERSONEN	499	15,6	68
MIT 4 PERSONEN	348	10,9	68
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	163	5,1	23

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	6 850	3 286	3 564

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

613 HASLACH-SCHILDACKER

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	810	100	403	407
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	778	96,0	385	393
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	32	4,0	18	14
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	49	6,0	28	21
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	33	--	22	11
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	843	--	425	418
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	815	--	407	408
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	27	3,3	15	12
3 BIS UNTER 5 JAHRE	15	1,9	8	7
5 BIS UNTER 6 JAHRE	7	0,9	3	4
6 BIS UNTER 10 JAHRE	20	2,5	11	9
10 BIS UNTER 15 JAHRE	16	2,0	9	7
15 BIS UNTER 18 JAHRE	22	2,7	13	9
18 BIS UNTER 20 JAHRE	23	2,8	11	12
20 BIS UNTER 25 JAHRE	84	10,4	45	39
25 BIS UNTER 30 JAHRE	92	11,4	54	38
30 BIS UNTER 35 JAHRE	58	7,2	39	19
35 BIS UNTER 40 JAHRE	32	4,0	16	16
40 BIS UNTER 45 JAHRE	38	4,7	21	17
45 BIS UNTER 50 JAHRE	52	6,4	27	25
50 BIS UNTER 55 JAHRE	46	5,7	22	24
55 BIS UNTER 60 JAHRE	83	10,2	34	49
60 BIS UNTER 63 JAHRE	41	5,1	20	21
63 BIS UNTER 65 JAHRE	30	3,7	9	21
65 BIS UNTER 70 JAHRE	47	5,8	21	26
70 BIS UNTER 75 JAHRE	35	4,3	11	24
75 UND MEHR JAHRE	42	5,2	14	28
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	419	51,7	198	221
DAR. AUSLAENDER	23	--	10	13
EVANGELISCHE KIRCHE	256	31,6	122	134
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	18	2,2	15	3

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 613 HASLACH-SCHILDACKER
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	319	39,4	184	135
	VERHEIRATET	368	45,4	185	183
	VERWITWET	70	8,6	10	60
	GESCHIEDEN	53	6,5	24	29
AUSLAENDER	LEDIG	18	--	--	--
	VERHEIRATET	26	--	15	11
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	5	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		338	41,7	209	129
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	--	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		98	--	73	25
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		112	--	83	29
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		128	--	53	75
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		245	30,2	112	133
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		227	28,0	82	145
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		353	100	215	138
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		101	28,6	75	26
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		114	32,3	85	29
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		138	39,1	55	83
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		23	100	16	7
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		11	47,8	--	--
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		7	30,4	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		5	21,7	--	--

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 613 HASLACH-SCHILDACKER
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	353	100	215	138
SELBSTAENDIGE	25	7,1	20	5
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	1	0,3	1	--
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	44	12,5	40	4
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	143	40,5	61	82
DAR. AUSLAENDER	7	--	4	3
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	140	39,7	93	47
DAR. AUSLAENDER	15	--	11	4
10. ERWERBSLOSE 4)	33	100	18	15
DAR. AUSLAENDER	6	18,2	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	98	--	60	38
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	582	100	300	282
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	367	63,1	189	178
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	118	20,3	50	68
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	97	16,7	61	36
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	83	--	46	37
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	32	--	19	13

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	444	100	31
MIT 1 PERSON	215	48,4	15
DAR. WEIBLICH	115	--	5
MIT 2 PERSONEN	130	29,3	3
MIT 3 PERSONEN	54	12,2	7
MIT 4 PERSONEN	35	7,9	4
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	10	2,3	2

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	830	417	413

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

614 HASLACH-HAID

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 718	100	1 837	1 881
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 493	93,9	1 703	1 790
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	225	6,1	134	91
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	205	5,5	114	91
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	129	--	69	60
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	3 847	--	1 906	1 941
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 708	--	1 833	1 875
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	127	3,4	64	63
3 BIS UNTER 5 JAHRE	98	2,6	49	49
5 BIS UNTER 6 JAHRE	39	1,0	22	17
6 BIS UNTER 10 JAHRE	165	4,4	81	84
10 BIS UNTER 15 JAHRE	197	5,3	89	108
15 BIS UNTER 18 JAHRE	153	4,1	87	66
18 BIS UNTER 20 JAHRE	116	3,1	62	54
20 BIS UNTER 25 JAHRE	413	11,1	203	210
25 BIS UNTER 30 JAHRE	419	11,3	229	190
30 BIS UNTER 35 JAHRE	340	9,1	174	166
35 BIS UNTER 40 JAHRE	297	8,0	146	151
40 BIS UNTER 45 JAHRE	229	6,2	112	117
45 BIS UNTER 50 JAHRE	257	6,9	132	125
50 BIS UNTER 55 JAHRE	197	5,3	100	97
55 BIS UNTER 60 JAHRE	199	5,4	97	102
60 BIS UNTER 63 JAHRE	94	2,5	42	52
63 BIS UNTER 65 JAHRE	51	1,4	13	38
65 BIS UNTER 70 JAHRE	114	3,1	51	63
70 BIS UNTER 75 JAHRE	93	2,5	38	55
75 UND MEHR JAHRE	120	3,2	46	74
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	2 027	54,5	991	1 036
DAR. AUSLAENDER	135	--	76	59
EVANGELISCHE KIRCHE	1 152	31,0	537	615
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	20	0,5	14	6

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

614 HASLACH-HAID

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 737	46,7	923	814
	VERHEIRATET	1 646	44,3	821	825
	VERWITWET	173	4,7	26	147
	GESCHIEDEN	162	4,4	67	95
AUSLAENDER	LEDIG	88	--	51	37
	VERHEIRATET	105	--	56	49
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 563	42,0	963	600
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		2	--	2	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		546	--	418	128
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		313	--	183	130
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		702	--	360	342
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		737	19,8	348	389
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 418	38,1	526	892
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 677	100	988	689
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		4	0,2	3	1
PRODUZIERENDES GEWERBE		564	33,6	422	142
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		347	20,7	191	156
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		762	45,4	372	390
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		98	100	73	25
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		43	43,9	32	11
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		19	19,4	15	4
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		36	36,7	26	10

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

614 HASLACH-HAID

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 677	100	988	689
SELBSTAENDIGE	108	6,4	80	28
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	14	0,8	4	10
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	154	9,2	106	48
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	833	49,7	396	437
DAR. AUSLAENDER	35	--	27	8
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	568	33,9	402	166
DAR. AUSLAENDER	54	--	40	14
10. ERWERBSLOSE 4)	165	100	103	62
DAR. AUSLAENDER	13	7,9	8	5
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	721	--	381	340
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 658	100	1 337	1 321
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 411	53,1	719	692
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	575	21,6	248	327
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	672	25,3	370	302
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	414	--	204	210
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	334	--	211	123

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 598	100	101
MIT 1 PERSON	573	35,9	38
DAR. WEIBLICH	297	--	12
MIT 2 PERSONEN	391	24,5	17
MIT 3 PERSONEN	275	17,2	19
MIT 4 PERSONEN	236	14,8	17
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	123	7,7	10

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 789	1 879	1 910

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

615 HASLACH-WEINGARTEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	11 608	100	5 404	6 204
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	11 155	96,1	5 164	5 991
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	453	3,9	240	213
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	1 617	13,9	859	758
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	295	--	178	117
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	11 903	--	5 582	6 321
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	11 565	--	5 377	6 188
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	467	4,0	244	223
3 BIS UNTER 5 JAHRE	289	2,5	165	124
5 BIS UNTER 6 JAHRE	146	1,3	84	62
6 BIS UNTER 10 JAHRE	561	4,8	309	252
10 BIS UNTER 15 JAHRE	660	5,7	332	328
15 BIS UNTER 18 JAHRE	485	4,2	256	229
18 BIS UNTER 20 JAHRE	424	3,7	214	210
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 129	9,7	569	560
25 BIS UNTER 30 JAHRE	906	7,8	428	478
30 BIS UNTER 35 JAHRE	873	7,5	435	438
35 BIS UNTER 40 JAHRE	743	6,4	339	404
40 BIS UNTER 45 JAHRE	711	6,1	311	400
45 BIS UNTER 50 JAHRE	852	7,3	399	453
50 BIS UNTER 55 JAHRE	782	6,7	356	426
55 BIS UNTER 60 JAHRE	621	5,3	289	332
60 BIS UNTER 63 JAHRE	365	3,1	171	194
63 BIS UNTER 65 JAHRE	190	1,6	73	117
65 BIS UNTER 70 JAHRE	381	3,3	122	259
70 BIS UNTER 75 JAHRE	371	3,2	114	257
75 UND MEHR JAHRE	652	5,6	194	458
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	6 093	52,5	2 822	3 271
DAR. AUSLAENDER	838	--	451	387
EVANGELISCHE KIRCHE	3 346	28,8	1 449	1 897
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	393	3,4	224	169

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMENGESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 615 HASLACH-WEINGARTEN
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	5 128	44,2	2 682	2 446
	VERHEIRATET	4 781	41,2	2 367	2 414
	VERWITWET	901	7,8	115	786
	GESCHIEDEN	798	6,9	240	558
AUSLAENDER	LEDIG	747	--	412	335
	VERHEIRATET	763	--	413	350
	VERWITWET	37	--	7	30
	GESCHIEDEN	70	--	27	43
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		4 337	37,4	2 495	1 842
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		31	--	23	8
PRODUZIERENDES GEWERBE		1 407	--	1 076	331
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		853	--	457	396
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		2 046	--	939	1 107
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		3 289	28,3	1 307	1 982
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		3 982	34,3	1 602	2 380
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		4 621	100	2 557	2 064
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		34	0,7	24	10
PRODUZIERENDES GEWERBE		1 448	31,3	1 092	356
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		910	19,7	467	443
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		2 229	48,2	974	1 255
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		584	100	376	208
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		274	46,9	228	46
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		250	42,8	109	141

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

615 HASLACH-WEINGARTEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	4 621	100	2 557	2 064
SELBSTAENDIGE	230	5,0	153	77
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	28	0,6	8	20
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	389	8,4	294	95
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	1 950	42,2	808	1 142
DAR. AUSLAENDER	131	--	68	63
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	2 024	43,8	1 294	730
DAR. AUSLAENDER	414	--	280	134
10. ERWERBSLOSE 4)	672	100	418	254
DAR. AUSLAENDER	138	20,5	95	43
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	2 004	--	1 055	949
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	7 765	100	3 668	4 097
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	4 900	63,1	2 314	2 586
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 420	18,3	576	844
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	1 445	18,6	778	667
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	1 043	--	480	563
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	714	--	425	289

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	5 232	100	622
MIT 1 PERSON	1 981	37,9	153
DAR. WEIBLICH	1 258	--	63
MIT 2 PERSONEN	1 432	27,4	119
MIT 3 PERSONEN	888	17,0	116
MIT 4 PERSONEN	590	11,3	127
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	341	6,5	107

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	11 749	5 510	6 239

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

620 ST. GEORGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	10 069	100	4 725	5 344
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	9 339	92,8	4 325	5 014
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	730	7,2	400	330
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	521	5,2	293	228
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	538	--	298	240
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	10 607	--	5 023	5 584
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	10 026	--	4 708	5 318
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	262	2,6	135	127
3 BIS UNTER 5 JAHRE	181	1,8	87	94
5 BIS UNTER 6 JAHRE	106	1,1	51	55
6 BIS UNTER 10 JAHRE	344	3,4	173	171
10 BIS UNTER 15 JAHRE	431	4,3	208	223
15 BIS UNTER 18 JAHRE	356	3,5	183	173
18 BIS UNTER 20 JAHRE	280	2,8	145	135
20 BIS UNTER 25 JAHRE	1 077	10,7	530	547
25 BIS UNTER 30 JAHRE	1 036	10,3	519	517
30 BIS UNTER 35 JAHRE	807	8,0	416	391
35 BIS UNTER 40 JAHRE	730	7,2	349	381
40 BIS UNTER 45 JAHRE	642	6,4	328	314
45 BIS UNTER 50 JAHRE	781	7,8	357	424
50 BIS UNTER 55 JAHRE	569	5,7	292	277
55 BIS UNTER 60 JAHRE	501	5,0	250	251
60 BIS UNTER 63 JAHRE	274	2,7	127	147
63 BIS UNTER 65 JAHRE	189	1,9	63	126
65 BIS UNTER 70 JAHRE	337	3,3	130	207
70 BIS UNTER 75 JAHRE	355	3,5	104	251
75 UND MEHR JAHRE	811	8,1	278	533
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	5 753	57,1	2 684	3 069
DAR. AUSLAENDER	243	--	126	117
EVANGELISCHE KIRCHE	2 805	27,9	1 204	1 601
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	73	0,7	45	28

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 620 ST. GEORGEN
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	4 465	44,3	2 219	2 246
	VERHEIRATET	4 331	43,0	2 180	2 151
	VERWITWET	831	8,3	133	698
	GESCHIEDEN	442	4,4	193	249
AUSLAENDER	LEDIG	224	--	136	88
	VERHEIRATET	251	--	136	115
	VERWITWET	16	--	5	11
	GESCHIEDEN	30	--	16	14
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		4 190	41,6	2 483	1 707
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		53	--	34	19
PRODUZIERENDES GEWERBE		1 105	--	866	239
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		785	--	436	349
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		2 247	--	1 147	1 100
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		2 351	23,3	981	1 370
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		3 528	35,0	1 261	2 267
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		4 493	100	2 571	1 922
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		58	1,3	38	20
PRODUZIERENDES GEWERBE		1 162	25,9	891	271
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		854	19,0	452	402
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		2 419	53,8	1 190	1 229
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		226	100	154	72
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		101	44,7	91	10
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		96	42,5	43	53

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

620 ST. GEORGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	4 493	100	2 571	1 922
SELBSTAENDIGE	410	9,1	308	102
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	51	1,1	5	46
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	682	15,2	515	167
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	2 313	51,5	1 035	1 278
DAR. AUSLAENDER	89	--	51	38
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	1 037	23,1	708	329
DAR. AUSLAENDER	112	--	84	28
10. ERWERBSLOSE 4)	329	100	191	138
DAR. AUSLAENDER	49	14,9	30	19
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	1 875	--	989	886
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	6 950	100	3 408	3 542
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	2 928	42,1	1 423	1 505
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	1 656	23,8	665	991
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	2 366	34,0	1 320	1 046
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	1 215	--	520	695
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	1 281	--	777	504

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	5 105	100	286
MIT 1 PERSON	2 436	47,7	153
DAR. WEIBLICH	1 429	--	53
MIT 2 PERSONEN	1 218	23,9	56
MIT 3 PERSONEN	651	12,8	36
MIT 4 PERSONEN	556	10,9	30
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	244	4,8	11

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	10 337	4 884	5 453

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

630 OPFINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	3 475	100	1 719	1 756
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	3 343	96,2	1 640	1 703
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	132	3,8	79	53
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	155	4,5	81	74
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	96	--	57	39
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	3 571	--	1 776	1 795
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	3 464	--	1 712	1 752
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	147	4,2	78	69
3 BIS UNTER 5 JAHRE	103	3,0	60	43
5 BIS UNTER 6 JAHRE	45	1,3	23	22
6 BIS UNTER 10 JAHRE	200	5,8	94	106
10 BIS UNTER 15 JAHRE	193	5,6	91	102
15 BIS UNTER 18 JAHRE	149	4,3	70	79
18 BIS UNTER 20 JAHRE	102	2,9	61	41
20 BIS UNTER 25 JAHRE	291	8,4	136	155
25 BIS UNTER 30 JAHRE	379	10,9	179	200
30 BIS UNTER 35 JAHRE	386	11,1	201	185
35 BIS UNTER 40 JAHRE	341	9,8	171	170
40 BIS UNTER 45 JAHRE	270	7,8	142	128
45 BIS UNTER 50 JAHRE	242	7,0	136	106
50 BIS UNTER 55 JAHRE	138	4,0	71	67
55 BIS UNTER 60 JAHRE	138	4,0	75	63
60 BIS UNTER 63 JAHRE	65	1,9	28	37
63 BIS UNTER 65 JAHRE	41	1,2	22	19
65 BIS UNTER 70 JAHRE	74	2,1	22	52
70 BIS UNTER 75 JAHRE	68	2,0	23	45
75 UND MEHR JAHRE	103	3,0	36	67
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	1 386	39,9	657	729
DAR. AUSLAENDER	81	--	44	37
EVANGELISCHE KIRCHE	1 611	46,4	797	814
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	15	0,4	9	6

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

630 OPFINGEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 567	45,1	825	742
	VERHEIRATET	1 645	47,3	823	822
	VERWITWET	139	4,0	19	120
	GESCHIEDEN	124	3,6	52	72
AUSLAENDER	LEDIG	62	--	34	28
	VERHEIRATET	83	--	44	39
	VERWITWET	3	--	--	3
	GESCHIEDEN	7	--	3	4
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 612	46,4	1 030	582
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		89	--	59	30
PRODUZIERENDES GEWERBE		508	--	415	93
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		295	--	175	120
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		720	--	381	339
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		482	13,9	201	281
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		1 381	39,7	488	893
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 715	100	1 050	665
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		98	5,7	60	38
PRODUZIERENDES GEWERBE		530	30,9	423	107
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		318	18,5	180	138
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		769	44,8	387	382
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		78	100	53	25
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		30	38,5	27	3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		37	47,4	18	19

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

630 OPFINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 715	100	1 050	665
SELBSTAENDIGE	194	11,3	138	56
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	37	2,2	7	30
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	209	12,2	167	42
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	800	46,6	375	425
DAR. AUSLAENDER	25	--	14	11
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	475	27,7	363	112
DAR. AUSLAENDER	42	--	31	11
10. ERWERBSLOSE 4)	92	100	44	48
DAR. AUSLAENDER	9	9,8	4	5
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	573	--	282	291
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	2 435	100	1 239	1 196
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	1 297	53,3	687	610
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	640	26,3	249	391
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	498	20,5	303	195
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	470	--	230	240
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	342	--	223	119

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 431	100	75
MIT 1 PERSON	446	31,2	22
DAR. WEIBLICH	220	--	7
MIT 2 PERSONEN	374	26,1	16
MIT 3 PERSONEN	256	17,9	20
MIT 4 PERSONEN	256	17,9	12
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	99	6,9	5

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	3 526	1 751	1 775

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

640 TIENGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	2 399	100	1 156	1 243
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	2 266	94,5	1 084	1 182
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	133	5,5	72	61
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	120	5,0	55	65
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	88	--	40	48
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	2 487	--	1 196	1 291
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	2 378	--	1 139	1 239
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	87	3,6	43	44
3 BIS UNTER 5 JAHRE	69	2,9	31	38
5 BIS UNTER 6 JAHRE	24	1,0	17	7
6 BIS UNTER 10 JAHRE	113	4,7	55	58
10 BIS UNTER 15 JAHRE	124	5,2	60	64
15 BIS UNTER 18 JAHRE	87	3,6	50	37
18 BIS UNTER 20 JAHRE	79	3,3	42	37
20 BIS UNTER 25 JAHRE	216	9,0	92	124
25 BIS UNTER 30 JAHRE	282	11,8	150	132
30 BIS UNTER 35 JAHRE	231	9,6	96	135
35 BIS UNTER 40 JAHRE	188	7,8	101	87
40 BIS UNTER 45 JAHRE	200	8,3	101	99
45 BIS UNTER 50 JAHRE	187	7,8	89	98
50 BIS UNTER 55 JAHRE	132	5,5	76	56
55 BIS UNTER 60 JAHRE	95	4,0	47	48
60 BIS UNTER 63 JAHRE	51	2,1	22	29
63 BIS UNTER 65 JAHRE	30	1,3	8	22
65 BIS UNTER 70 JAHRE	53	2,2	16	37
70 BIS UNTER 75 JAHRE	55	2,3	23	32
75 UND MEHR JAHRE	96	4,0	37	59
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	887	37,0	404	483
DAR. AUSLAENDER	65	--	29	36
EVANGELISCHE KIRCHE	1 145	47,7	560	585
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	7	0,3	5	2

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG 640 TIENGEN
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	1 044	43,5	537	507
	VERHEIRATET	1 095	45,6	552	543
	VERWITWET	107	4,5	13	94
	GESCHIEDEN	153	6,4	54	99
AUSLAENDER	LEDIG	44	--	--	--
	VERHEIRATET	68	--	33	35
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	8	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		1 132	47,2	682	450
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		54	--	39	15
PRODUZIERENDES GEWERBE		339	--	270	69
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		218	--	120	98
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		521	--	253	268
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		366	15,3	149	217
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		901	37,6	325	576
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		1 199	100	696	503
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		62	5,2	42	20
PRODUZIERENDES GEWERBE		344	28,7	271	73
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		235	19,6	128	107
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		558	46,5	255	303
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		55	100	33	22
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		23	41,8	20	3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		9	16,4	4	5
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		23	41,8	9	14

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

640 TIENGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	1 199	100	696	503
SELBSTAENDIGE	133	11,1	96	37
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	40	3,3	12	28
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	155	12,9	108	47
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	586	48,9	271	315
DAR. AUSLAENDER	21	--	9	12
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	285	23,8	209	76
DAR. AUSLAENDER	28	--	22	6
10. ERWERBSLOSE 4)	65	100	40	25
DAR. AUSLAENDER	8	12,3	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	397	--	204	193
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	1 715	100	840	875
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	862	50,3	431	431
REALSCHULE ODER GLEICH-WERTIGER ABSCHLUSS	434	25,3	175	259
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHUL-REIFE	419	24,4	234	185
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	338	--	155	183
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	297	--	189	108

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	1 029	100	50
MIT 1 PERSON	343	33,3	18
DAR. WEIBLICH	188	--	8
MIT 2 PERSONEN	282	27,4	11
MIT 3 PERSONEN	181	17,6	12
MIT 4 PERSONEN	151	14,7	7
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	72	7,0	2

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	2 437	1 172	1 265

---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

650 MUNZINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
1. BEVOELKERUNG				
AM ORT DER HAUPTWOHNUNG 1)	1 403	100	704	699
DAV. PERSONEN MIT NUR EINER WOHNUNG IM BUNDESGEBIET	1 323	94,3	663	660
PERSONEN MIT WEITERER WOHNUNG ODER UNTERKUNFT IM BUNDESGEBIET	80	5,7	41	39
AUSLAENDER AM ORT D.HAUPTWOHN.	64	4,6	34	30
2. BEVOELKERUNG MIT NEBENWOHNUNG	62	--	32	30
3. WOHNBERECHTIGTE BEVOELKERUNG	1 465	--	736	729
DAR.WOHNBEVOELKERUNG 2)	1 390	--	699	691
4. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM ALTER				
UNTER 3 JAHRE	50	3,6	28	22
3 BIS UNTER 5 JAHRE	33	2,4	15	18
5 BIS UNTER 6 JAHRE	18	1,3	11	7
6 BIS UNTER 10 JAHRE	75	5,3	43	32
10 BIS UNTER 15 JAHRE	87	6,2	43	44
15 BIS UNTER 18 JAHRE	68	4,8	36	32
18 BIS UNTER 20 JAHRE	45	3,2	25	20
20 BIS UNTER 25 JAHRE	128	9,1	58	70
25 BIS UNTER 30 JAHRE	110	7,8	51	59
30 BIS UNTER 35 JAHRE	133	9,5	70	63
35 BIS UNTER 40 JAHRE	116	8,3	57	59
40 BIS UNTER 45 JAHRE	95	6,8	54	41
45 BIS UNTER 50 JAHRE	107	7,6	54	53
50 BIS UNTER 55 JAHRE	65	4,6	35	30
55 BIS UNTER 60 JAHRE	64	4,6	34	30
60 BIS UNTER 63 JAHRE	53	3,8	22	31
63 BIS UNTER 65 JAHRE	22	1,6	5	17
65 BIS UNTER 70 JAHRE	40	2,9	17	23
70 BIS UNTER 75 JAHRE	39	2,8	18	21
75 UND MEHR JAHRE	55	3,9	28	27
5. BEV. AM ORT D. HAUPTWOHNUNG NACH AUSGEW. RELIGIONSZUGEH.				
ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	933	66,5	457	476
DAR. AUSLAENDER	22	--	16	6
EVANGELISCHE KIRCHE	260	18,5	135	125
ISLAM. RELIGIONSGEMEINSCH.	27	1,9	15	12

---

1) MASSGEBLICHE AUSGANGSZAHL FUER DIE BEVOELKERUNGSFORTSCHREIBUNG UND ZWECKE DES FINANZAUSGLEICHS.- 2) VOR DEM INKRAFTTRETEN DES MELDERECHTSRAHMEN-GESETZES 1980 GELTENDER BEVOELKERUNGSBEGRIFF.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

650 MUNZINGEN

		INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
6. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG NACH DEM FAMILIENSTAND					
INSGESAMT	LEDIG	638	45,5	338	300
	VERHEIRATET	662	47,2	333	329
	VERWITWET	72	5,1	17	55
	GESCHIEDEN	31	2,2	16	15
AUSLAENDER	LEDIG	30	--	19	11
	VERHEIRATET	32	--	13	19
	VERWITWET	--	--	--	--
	GESCHIEDEN	--	--	--	--
7. BEVOELKERUNG AM ORT DER HAUPTWOHNUNG MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH					
ERWERBSTAETIGKEIT ZUSAMMEN		579	41,3	384	195
DAV.LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		45	--	39	6
PRODUZIERENDES GEWERBE		170	--	140	30
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTL.		89	--	56	33
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.		275	--	149	126
ARBEITSLOSENGELD / -HILFE, RENTE, PENSION 3)		228	16,3	108	120
UNTERHALT DURCH ELTERN, EHEGATTEN USW.		596	42,5	212	384
8. ERWERBSTAETIGE 4) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN		632	100	397	235
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		61	9,7	40	21
PRODUZIERENDES GEWERBE		183	29,0	148	35
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		95	15,0	58	37
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		293	46,4	151	142
ERWERBSTAETIGE AUSLAENDER		29	100	16	13
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI		--	0	--	--
PRODUZIERENDES GEWERBE		14	48,3	12	2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		--	0	--	--
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE		13	44,8	3	10

---

3) EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, VERPACHTUNG, ALTENTEIL, SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN (Z.B. SOZIALHILFE, BAFOEG).- 4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.

3 REG.-BEZ. FREIBURG
REGION SUEDL. OBERRHEIN
11 FREIBURG I.BREISG.,ST.

650 MUNZINGEN

	INSGESAMT	%	MAENNLICH	WEIBLICH
9. ERWERBSTAETIGE 4) NACH DER STELLUNG IM BERUF				
ERWERBSTAETIGE	632	100	397	235
SELBSTAENDIGE	90	14,2	70	20
MITH. FAMILIENANGEHOERIGE	20	3,2	2	18
BEAMTE,RICHTER,SOLDATEN USW.	87	13,8	60	27
ANGEST., AUSZUB. KFM./TECHN.	282	44,6	140	142
DAR. AUSLAENDER	11	--	3	8
ARBEITER, AUSZUB. GEWERBL.	153	24,2	125	28
DAR. AUSLAENDER	14	--	11	3
10. ERWERBSLOSE 4)	26	100	11	15
DAR. AUSLAENDER	--	0	--	--
11. SCHUELER UND STUDIERENDE 4)	277	--	151	126
12. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) NACH HOECHST. ALLGEM. SCHULABSCHLUSS	957	100	474	483
VOLKSSCHULE, HAUPTSCHULE	496	51,8	257	239
REALSCHULE ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	213	22,3	77	136
HOCHSCHUL- / FACHHOCHSCHULREIFE	248	25,9	140	108
13. BEV. AM ORT D.HAUPTWOHN.5) MIT HOECHSTEM BERUFSB. ABSCHLUSS				
BERUFSFACH- / FACHSCHULE	165	--	82	83
FACHHOCH- / HOCHSCHULE	162	--	105	57

	INSGESAMT	%	PERSON, DIE UEBERWIEGEND ZUM UNTERHALT DES HAUSHALTS BEITRAEGT, IST AUSLAENDER
14. PRIVATHAUSHALTE NACH DER GROESSE	540	100	26
MIT 1 PERSON	159	29,4	13
DAR. WEIBLICH	85	--	5
MIT 2 PERSONEN	133	24,6	5
MIT 3 PERSONEN	82	15,2	1
MIT 4 PERSONEN	105	19,4	1
MIT 5 UND MEHR PERSONEN	61	11,3	6

	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH
15. BEV. IN PRIVATHAUSHALTEN	1 427	713	714

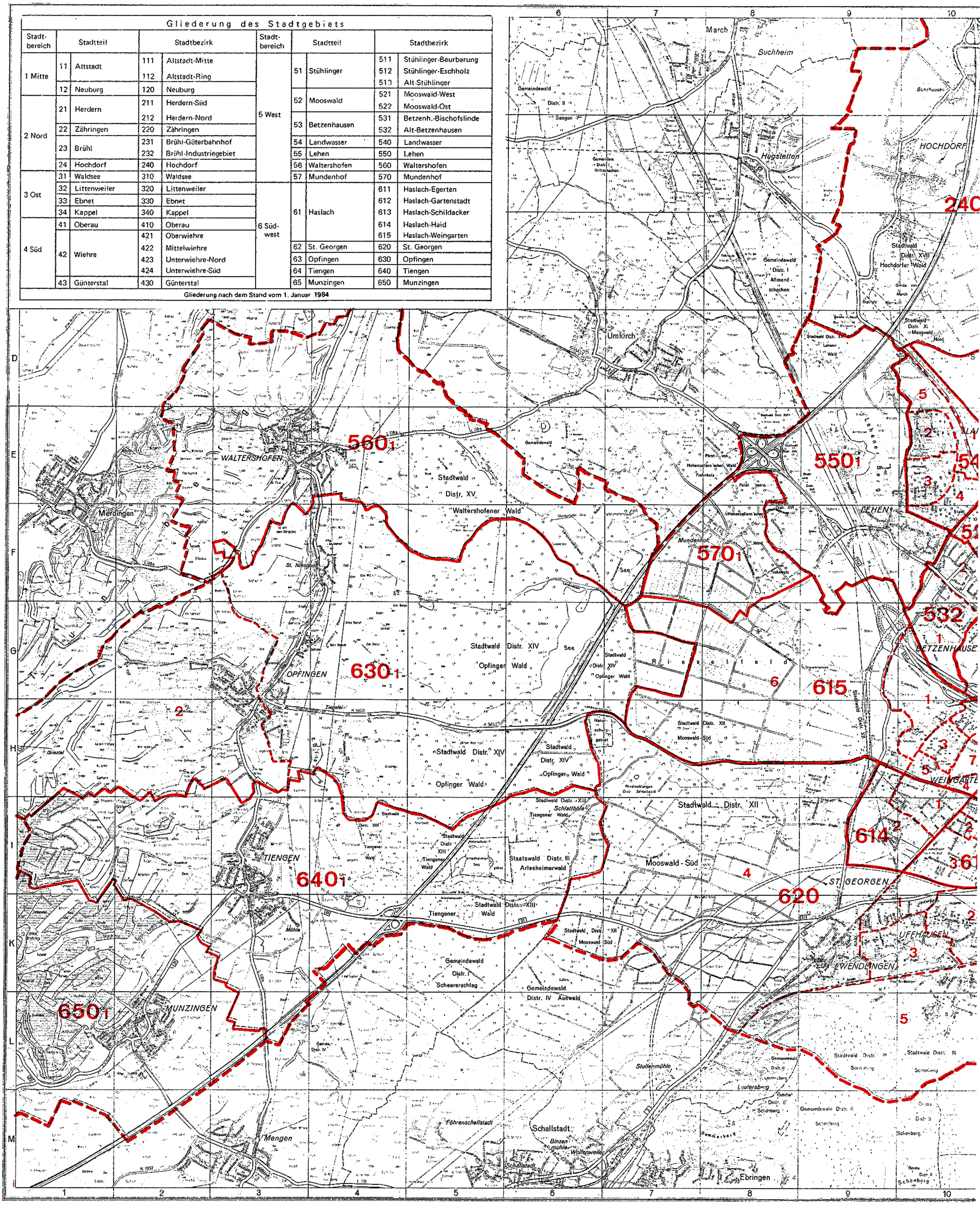
---

4) AM ORT DER HAUPTWOHNUNG.- 5) IM ALTER VON 15-64 JAHREN.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbereich		Stadtteil		Stadtbezirk
1 Mitte	11	Altstadt	111	Altstadt-Mitte
			112	Altstadt-Ring
	12	Neuburg	120	Neuburg
2 Nord	21	Herdern	211	Herdern-Süd
			212	Herdern-Nord
	22	Zähringen	220	Zähringen
	23	Brühl	231	Brühl-Güterbahnhof
			232	Brühl-Industriegebiet
	24	Hochdorf	240	Hochdorf
3 Ost	31	Waldsee	310	Waldsee
	32	Littenweiler	320	Littenweiler
	33	Ebnet	330	Ebnet
	34	Kappel	340	Kappel
4 Süd	41	Oberau	410	Oberau
	42	Wiehre	421	Oberwiehre
			422	Mittelwiehre
			423	Unterwiehre-Nord
			424	Unterwiehre-Süd
	43	Günterstal	430	Günterstal
5 West	51	Stühlinger	511	Stühlinger-Beurbarung
			512	Stühlinger-Eschholz
			513	Alt-Stühlinger
	52	Mooswald	521	Mooswald-West
			522	Mooswald-Ost
	53	Betzenhausen	531	Betzenh.-Bischofslinde
			532	Alt-Betzenhausen
	54	Landwasser	540	Landwasser
	55	Lehen	550	Lehen
	56	Waltershofen	560	Waltershofen
	57	Mundenhof	570	Mundenhof
6 Südwest	61	Haslach	611	Haslach-Egerten
			612	Haslach-Gartenstadt
			613	Haslach-Schildacker
			614	Haslach-Haid
			615	Haslach-Weingarten
	62	St. Georgen	620	St. Georgen
	63	Opfingen	630	Opfingen
	64	Tiengen	640	Tiengen
	65	Munzingen	650	Munzingen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1984



FREIBURG
IM BREISGAU

Kartengrundlage:

Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet und herausgegeben:

Amt für Statistik u. Einwohnerwesen

Maßstab 1 : 50 000

Grenzen der Stadtbezirke = ——
Statist.Bezirke = – – – – –